



tiroler dorf zeitung

Nr. 1 Dorf Tirol Februar 2020

Erscheint sechsmal im Jahr



Dorf Tirol im Winterkleid

Editorial



Liebe Tirolerinnen und Tiroler,

die fünf Jahre der laufenden Amtsperiode sind schon fast abgelaufen und für den 3. Mai sind die Gemeindevahlen angesetzt. Nachdem die nächste Dorfzeitung im April erscheinen wird und die Gemeindeverwaltung aufgrund der Par Condicio – Vorschriften in den sechs Wochen vor der Wahl keine institutionellen Mitteilungen mehr veröffentlichen darf, werden diese Zeilen meine letzten in der Dorfzeitung vor dem Wahltermin sein.

Wenn diese Periode auch noch nicht ganz vorbei ist, darf ich mit gutem Gewissen behaupten, dass es mir Freude bereitet hat, unser Dorf mitzugestalten und für unsere Bürgerinnen und Bürger zu arbeiten. Wir konnten in dieser Amtsperiode vieles erreichen, neue Projekte entwickeln und verwirklichen, Bestehendes verbessern. Es wurden ganz entscheidende Maßnahmen

für die Konkurrenzfähigkeit gesetzt, siehe Breitbandversorgung. Das war das seit Jahren ehrgeizigste Projekt. Es gab jedoch in dieser Hinsicht auch eine Reihe anderer markanter Vorhaben wie Falknerpromenade, Ausbau Thurnsteinstrasse und Aichweg, Buswendeplatz, Anpassung Vereinshaus und Sportplatz, Eislaufplatz. Aber auch die Eröffnung der Kita. Dasselbe gilt auch für das Kulturprojekt Schlossfestspiele, die großen Erfolg haben und in Zukunft mitentscheidend für das Image unseres Dorfes sein können. Dazu gab es aber auch sehr, sehr viele andere kleinere und größere Entscheidungen zu treffen, Arbeiten durchzuführen und Ankäufe zu tätigen, die zwar von denen, die es nicht betrifft, nicht so wahrgenommen werden, die aber genauso wichtig sind für unser Dorf. Damit alles wie gewohnt und wie von der Bürgerin und vom Bürger erwartet funktioniert.

Alleine kann niemand viel bewegen, dazu braucht es immer mehrere, ein Team, eine Mannschaft. Deswegen ist es mir ein Anliegen, mich beim Gemeindevausschuss zu bedanken. Fast alle Entscheidungen sind ohne größere Divergenzen gefallen. Es war angenehm, weil alle bedingungslos für unsere Ziele mitgedacht und mitgearbeitet haben und jeder für seinen Bereich versucht hat, das Beste herauszuholen, eben für unser Dorf. Dasselbe gilt für den Gemeinderat. Auch dort wurde der allergrößte Teil der Beschlüsse von allen mitgetragen. Danke. Den Gemeinderäten auch vielen Dank für die wertvollen Vorgaben und Anstöße, sowie für die Bereitstellung der finanziellen Mittel zur Verwirklichung unserer vielen Projekte. Das alles hätte jedoch ohne unsere Gemeindevollmitglieder in den verschiedenen Bereichen nicht umgesetzt werden können. Trotz mehrerer Engpässe bei der Besetzung von Stellen ist es

Impressum

Eigentümer und Herausgeber: Gemeinde Tirol

Eintragung Landesgericht Bozen Nr. 21/88 vom 02.08.1988

Pressegesetzlich verantwortlich: Martin Pfeifhofer, für den Inhalt die Gemeinde Tirol

Kontaktadresse: tirolerdorfzeitung@gemeinde.tirol.bz.it

Erscheint sechsmal im Jahr

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 02.03.2020

Titelseite: Foto Othmar Seehauser

Satz und Druck: Lanarepro - www.lanarepro.com

Inhalt

ihnen gelungen, die vielfältigen Aufgaben einwandfrei zu erledigen. Vielen Dank!

In den letzten fünf Jahren waren unzählige Bürgerinnen und Bürger in meinen Sprechstunden, um mir ihre Anliegen vorzubringen. Das hat mich sehr gefreut, wenn es für mich auch nicht immer einfach und so manche Kopfnuss dabei war. Aber in den meisten Fällen konnte auf irgendeine Weise geholfen werden. Leider ging es nicht immer, weil da die Sach- oder Rechtslage nicht mit den Bestimmungen vereinbar war. Danke aber auch für die vielen Vorschläge, die mir in dieser Zeit zugetragen wurden. Es war für mich eine große Genugtuung, mit so vielen Menschen Kontakt zu haben.

In der kommenden Amtsperiode gilt es mehrere für die Zukunft unseres Dorfes sehr wichtige, unverzichtbare Vorhaben zu verwirklichen und wegweisende Entscheidungen zu treffen. Einige sind schon in einer Vorbereitungsphase, die ich bereits mitgetragen habe. Deshalb möchte ich auch bei deren Ausführung noch mitreden und mitentscheiden. Unter anderem auch deshalb stelle ich mich wieder der Wahl.

Wer die Arbeit der Gemeindeverwaltung in dieser Amtsperiode beobachtet hat, kann erkennen, dass es mir ein Anliegen war, ein strategisches Muster einzuhalten, das für das Wohl unserer Bevölkerung, für die Zukunft unseres Dorfes und die Konkurrenzfähigkeit unserer Wirtschaft entscheidend finde: Ausbau und Stärkung des Standortes Dorf Tirol durch bedarfsorientierte Infrastrukturen und Dienste, die Verbesserung der Lebensqualität in allen Bereichen und für alle Altersgruppen vom Kind bis zum Greis, Förderung der Kultur und des öffentlichen Dorflebens und Vermeidung von Spannungen durch Berücksichtigung der Interessen aller, eine Gemeindeverwaltung für die Bürgerin, den Bürger und nicht umgekehrt. Kurz gesagt: Dorf Tirol soll fit für die Zukunft gemacht werden!

Viel Spaß beim Lesen der Dorfzeitung!

Der Bürgermeister
Dr. Erich Ratschiller

P.S.: ich danke allen, die fleißig in der Dorfzeitung gelesen und besonders jenen, die zum Gelingen dieser, auch durch die vielen Beiträge, beigetragen haben.

Gemeinde Tirol	4
Haushaltsvoranschlag 2020	4
Rückblick	6
Breitband Internet	8
Kitas Tirol	8
Eislaufplatz.....	9
Bürgerversammlung.....	9
Weisses Kreuz: Lebesnretter	10
Bibliothek: Rückblick.....	11
Neue Bücher.....	12
Schule: Suppenaktion.....	14
Zahnhygiene	15
Advend in der 1. Klasse.....	16
Nikolausfeier	16
Pfarre:	
Neujahrsgruss	17
Termine.....	21
Sternsingeraktion.....	22
Männergesangsverein	23
Tourismusverein	25
Veranstaltungen.....	26
Sportschützen	26
KVW: Weihnachtsfeier der Senioren	28
Steuerfreibetrag.....	29
Mitglied werden	29
KVW Nikolausfeier Senioren	29
Die Chronisten	30
Bäuerinnen: Herbstfahrt	31
Musikkapelle Schloßadvent.....	31
Caeciliafeier	32
Neujahrsspielen	33
Kirchenchor	34
Bergrettung	34
Landesmuseum	35
Sportverein	36
Raiffeisenkasse	38

► Gemeinde

Gemeinderat genehmigt Haushaltsvoranschlag 2020

Der Gemeinderat hat am Jahresende den Haushaltsvoranschlag 2020 genehmigt. Aufgrund der anstehenden Gemeindewahlen sind nicht alle verfügbaren Gelder eingebaut worden, um dem neuen Gemeinderat nicht vorzugreifen. Der Haushalt sieht Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils € 8.270.765 vor. Davon entfallen auf laufende Ausgaben € 4.987.801, auf Investitionen € 1.282.252 und auf Schuldentilgung € 686.447. Zu den Investitionen kommen noch ca. € 1,3 Millionen aus dem Jahr 2019 für die Neuausschreibung der Friedhofskapelle.

Bei den Investitionen nehmen die Ausgaben für Straßen € 400.000 in Anspruch. Mit diesem Ansatz ist geplant, die Projektierung der neuen Dorfeinfahrt, die sogenannte Allee, von Gartner bis zum Tennisplatz in Auftrag zu geben. Weiter soll damit die Planung der Umgestaltung des Schlossweges von Doss bis zum Schloss finanziert werden. Schließlich soll ein Projekt für die Radweganbindung von Dorf Tirol an das übergemeindliche Radwegenetz in Auftrag gegeben werden. Auch die Asphaltierung einiger der durch die Breitbandverlegung in Mitleidenschaft gezogenen Straßenabschnitte und die Straßenbeleuchtung im hinteren Teil des Lingweges sind in diesem Fond enthalten.

Die Überdachung der Theken auf dem Festplatz soll erweitert und im oberen Teil des Festplatzes ein neuer fixer Ausschank entstehen. Dafür wurden vom

Gemeinderat € 130.000 in den Haushalt eingebaut.

€ 120.000 müssen für die Erneuerung der Steuerungsanlage des öffentlichen Schwimmbades ausgegeben werden.

Die Fenster der Turnhalle müssen ausgetauscht werden. Hierfür ist ein Betrag von € 52.000 vorgesehen.

€ 150.000 sind im Haushalt als weitere Finanzierung für die Erneuerung des Baumannstadels eingebaut.

Das Dach des Kindergartens muss gegen Feuchtigkeitseintritt neu isoliert werden. Der dafür angesetzte Betrag beläuft sich auf € 35.000.

Für verschiedene Instandhaltungsarbeiten im Vereinssaal werden € 30.000 ausgegeben.

Ein Nebenraum des Proberaumes der Musikkapelle, der auch von den Musikkursen genutzt wird soll mit € 20.000 angepasst und schallgedämmt werden.

Für die außerordentliche Instandhaltung der Kanalisierung werden € 40.000 vorgesehen und € 30.000 für den Ankauf eines neuen Fahrzeuges für den Bauhof.

Weitere € 73.000 sind für den Bau der Friedhofskapelle ausgegeben werden. Diese muss, wie bereits eingangs erwähnt, neu ausgeschrieben werden, jedoch mit Finanzmitteln aus dem vorigen Jahr.

Für die Instandhaltung der Wanderwege im Naturpark werden wie in den letzten Jahren € 31.000 angesetzt. Zusätzlich finanziert die Gemeinde die restliche Instandsetzung der Kuenser Waalweges mit € 30.000. ■



➤ Gemeinde

Schulden der Gemeinde werden weiter reduziert

Im Haushalt sind Euro 685.090 für die Kapitalrückzahlung für laufende Darlehen vorgesehen. Damit reduziert sich der Schuldenstand am Jahresende auf Euro 3.241.572. Das heißt, dass

die Schulden der Gemeinde seit 2010 um mehr als sechs Millionen Euro reduziert werden konnten. Die Schulden pro Einwohner betragen somit nur mehr 1.315 Euro. ■

Zusammenarbeit

Der Gemeinderat hat in der letzten Sitzung die Vereinbarung zur Zusammenarbeit bei einzelnen Diensten zwischen den Gemeinden Tirol, Schenna, Riffian und Kuens genehmigt.

Die Vorgeschichte dazu ist, dass das Land die Gemeinden anhält, Dienste gemeinsam zu verwalten. Als Anreiz gibt es dafür finanzielle Zuschüsse vom Land. Mit der gemeinsamen Verwaltung von Diensten soll die Qualität dieser für die Bürgerinnen und Bürger verbessert werden, Konstanz gesichert und auf lange Sicht Kosten eingespart werden. Dazu wurden die kleineren Gemeinden in mehr als dreißig verschiedene Einzugsgebiete zusammengefasst. Die Städte und größeren Mittelpunktsgemeinden wie z.B. Lana oder Sterzing sind nicht betroffen.

Die Gemeinde Tirol ist gemeinsam mit Kuens, Riffian, Schenna und Hafling in einem Einzugsgebiet. In diesem hat man sich verständigt vorläufig mit den Diensten Buchhaltung und Vergabe von öffentlichen Aufträgen zu beginnen. Bei diesen Diensten ist Hafling aus gemeindeinternen Gründen noch nicht dabei.

Weitere Dienste werden in naher Zukunft folgen. Wenn die Dienste auch zusammengezogen werden, für die Bürgerin, den Bürger bleibt das Rathaus der jeweils eigenen Gemeinde weiterhin die direkte Anlaufstelle, für sie/ ihn ändert sich diesbezüglich nichts. Alle Dienste könne auch weiterhin in der eigenen Gemeinde wie bisher beansprucht werden. ■

Ausschreibung der Friedhofskapelle geht leer aus

Im Oktober hat die Gemeinde die Arbeiten für die Errichtung der neuen Friedhofskapelle nach den Plänen des Architekten Menz ausgeschrieben

Auf Empfehlung des Architekten wurden zehn ausgewählte namhafte Firmen zur Ausschreibung eingeladen. Der Ausschreibungsbetrag war mit ca. Euro 900.000 beziffert. Mit Mehrwertsteuer und technischen Spesen beläuft sich der Kostenvoranschlag auf Euro 1.360.000. Leider hat keine der angeschriebenen Firmen ein Angebot eingebracht. Die meisten teilten mit, bereits mit anderen Arbeiten ausgelastet zu sein. Nun müssen die Arbeiten wieder ausgeschrieben werden,

mit der Finanzierung aus dem vorigen Jahr.

Leider muss deshalb die Errichtung der Friedhofskapelle auf den kommenden Winter 2020/21 verschoben werden. ■

➤ Gemeinde

Rückblick

Hier zeigen wir einige Fotos einer Auswahl von Projekten und Maßnahmen, die in der laufenden Amtsperiode von der Gemeindeverwaltung bisher verwirklicht wurden.



Fußballplatz



Vereinshaus



Thurnsteinstraße

➤ Gemeinde



Buswendeplatz



Aichweg



Aussichtskorb



Bar Vereinshaus

Neuer Anbieter für Breitband – Internet

Die Firma Sija wird wahrscheinlich ab 1. März als weiterer Provider in Dorf Tirol Breitband – Internet für Private zu sehr interessanten Bedingungen anbieten.

Informationen auf der Homepage der Firma www.sija.it und auf der Gemeindehomepage.

Damit werden die Auswahl- und Vergleichsmöglichkeiten bei den Angeboten für Breitband nochmal verbessert.

Tag der offenen Tür in der Kitas Tirol



Dorf Tirol – Neben zahlreichen anderen Gemeinden in Südtirol hat nun auch die Gemeinde Tirol eine Kindertagesstätte.

Sie bietet dadurch zahlreichen Familien eine weitere Möglichkeit, Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen. Einen Blick hinter die Kulissen des Kitas-Geschehens konnten interessierte Familien und Gemeindeglieder beim Tag der offenen Tür werfen. Die Räume der Struktur wurden sogleich

von den kleinen Gästen erobert. Die Eltern freuten sich über spielende Kinder und nutzten die Gelegenheit zur Besichtigung, für Fragen und zum Austausch untereinander.

Die Kinderbetreuerinnen der Kitas standen den Eltern für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Um noch mehr Einblick in den Betreuungsalltag zu bekommen, lagen in den Räumen Informationen und Flyer zum Mitnehmen aus; eine Fotopräsentation

ermöglichte ein Eintauchen in den gelebten Alltag der Kitas Tirol.

Für die Stärkung an diesem Tag gab es im Gruppenraum einen kleinen Umtrunk.

Kindertagesstätte Tirol

Leiterin: Königsrainer Lisa
Lingweg 14 - 39019 Tirol
Tel. 345 251 6605

Email: kitas-tirol@tagesmutter-bz.it
www.tagesmutter-bz.it

➤ Gemeinde

Eislaufplatz

Der Eislaufplatz war in den Monaten Dezember und Jänner wieder in der Tennisanlage in Betrieb und es war wieder reger Betrieb zu verzeichnen. Die Gemeindeverwaltung ist erfreut über den Erfolg dieses neuen Angebotes, das nun seit drei Jahre gemeinsam

mit Tourismusverein und Raiffeisenkasse zur Verfügung gestellt wurde. Großen Dank an die Pächter der Tennisbar, die den Eislaufplatz hervorragend führen. Nachdem die Gemeinde die Anlage angekauft hat, wird es auch im kommenden Winter wieder einen Eislaufplatz geben. ■



Einladung zur Bürgerversammlung

Die Gemeindeverwaltung lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zur

**Bürgerversammlung
am 5. März 2020, um 20 Uhr,
im Vereinshaus ein.**

Der Bürgermeister und die Referenten berichten über die Tätigkeiten und Vorhaben der Gemeinde und beantworten Fragen der Bürgerinnen und Bürger.

Fünf Lebensretter für Dorf Tirol

Gemeinde stattet in Zusammenarbeit mit dem Weißen Kreuz neuralgische Punkte mit Defibrillator-Säulen aus. Seilbahn, Tennis, Palerhaus, Festwiese und Zenoberg mit Defi ausgestattet.

Der Gemeinde Tirol ist eine effiziente Rettungskette wichtig. Deshalb wurden mit Hilfe des Weißen Kreuzes an fünf verschiedenen Punkten öffentliche Defibrillatoren aufgestellt. In der jüngsten Vergangenheit konnte in Dorf Tirol in mehreren Fällen ein Defibrillator noch vor Eintreffen des Rettungsdienstes eingesetzt werden. Das Weiße Kreuz ist stets bemüht, die Notfallversorgung in Südtirol zu verbessern, deshalb unterstützt sie die Gemeinde Tirol mit Einnahmen aus den 5 Promille-Zuwendungen beim Ankauf einer der fünf Säulen und übernimmt gleichzeitig die Wartung der Geräte.

Die neuen AED Standorte befinden sich bei der Seilbahn Hochmut, im Dorfzentrum beim Palerhaus neben dem Bankomatschalter, beim Infoschalter neben dem Vereinshaus, bei Tennisplatz und bei der Feuerwehrrhalle Zenoberg. Im Frühjahr kommt eine Säule beim Schloss Tirol hinzu. Eine umgehende Herzdruckmassage und AED sind immer dann notwendig, wenn eine Person das Bewusstsein verliert und nicht mehr atmet. Hier entscheiden mitunter Minuten, ob aufgrund des Sauerstoffmangels im Gehirn bleibende Schäden entstehen oder ein Überleben überhaupt möglich ist. „Die Rettung eines Menschen Lebens ist viel Wert, deshalb hat die Gemeinde Tirol Geld in die Hand genommen, um die Rettungskette in Dorf Tirol effizient zu verbessern“ so Bürgermeister Erich Ratschiller. Die Initiative für die Errichtung der Säulen, hatte Gemeinderat und WK-Sanitäter Philipp Krause ergriffen. „Das Weiße Kreuz in Meran leistet eine Top Arbeit, kann aber nicht überall in kurzer Zeit sein. Wir haben viele Tiroler, die für einen Einsatz des AEDs ausgebildet sind, diese können jetzt innerhalb weniger Minuten helfen“. Die Säulen des Weißen Kreuzes alarmieren bei Entnahme des Defis automatisch die Notrufzentrale 112 und senden die Koordinaten der Säule in die Notrufleitstelle. Dorf Tirol mit seinem hohen Tourismusaufkommen verzeichnet jährlich mehrere Notfälle mit Herzkreislaufstillstand. Aus diesem Grund sind auch die Feuerwehren des Dorfs mit einem AED ausgerüstet. Bürgermeister, Gemeinde, Feuerwehren und das Weiße Kreuz setzen alles daran, dass den Dorf Tirolern mit seinen Gästen im Notfall schnell geholfen wird. Der plötzliche Herztod tritt meist ohne Vorwarnung auf und kann unabhängig von Alter und Geschlecht, Vorerkrankung oder Belastung potentiell jeden treffen. Im Falle eines Kreislaufstillstandes ist für das Überleben die Zeit bis zum Ergreifen der Erstmaßnahmen entscheidend. **Dazu gehören der Notruf (112), eine qualitativ hochwertige Herzdruckmassage und der frühestmögliche Einsatz eines Defibrillators (AED).** Studien zeigen, dass die Überlebenschancen



Bürgermeister Erich Ratschiller mit Gemeinderat und WK Sanitäter Philipp Krause bei der Inbetriebnahme der AED Säulen.

nach einem Herzstillstand pro Minute, die zwischen Zusammenbruch und Erstmaßnahmen vergeht, um 7-10% sinkt. Mit der Installation der Defibrillatoren in der Gemeinde Tirol soll ein wichtigen Beitrag zum Schutz der Bevölkerung und der zahlreichen Touristen geleistet werden. Gerade an Standorten, an denen regelmäßig größere Menschenmengen zu verzeichnen sind, ist ein griffbereites AED von größter Wichtigkeit, um dem plötzlichen Herztod den Kampf anzusagen und damit im Notfall bereits vor Eintreffen des Rettungsdienstes wertvolle Zuarbeit geleistet werden kann. Mit der Inbetriebnahme dieser Defibrillatorsäulen hat die Gemeinde Tirol für ihre Bürger die Rettungskette signifikant verbessert. Da der Defibrillator alleine aber noch kein Menschenleben retten kann, braucht es engagierte Ersthelfer, die im Notfall richtig reagieren und die Maßnahmen fachgerecht umsetzen. Es ist deshalb empfehlenswert, dass sich jeder von Zeit zu Zeit in einem Erste-Hilfe-Kurs aus- oder fortbildet, um die Maßnahmen immer präsent zu haben. Das Weiße Kreuz bietet dazu geeignete Kurspakete an.

Informationen dazu finden sie unter der Homepage: www.weisseskreuz.bz.it, per E-mail: ausbildung@wk-cb.bz.it oder telefonisch unter T. 0471 444 396. ■

Bibliothek Jahresrückblick 2019

Das Jahr 2019 war ein erfolgreiches Jahr für die Bibliothek Tirol; auch in diesem Jahr wurden wieder neben der Ausleihe der kontinuierlich neu angekauften Medien allerlei bunt gemischte Veranstaltungen angeboten:

- Bilderbuchkino mit Ruth Kofler aus Naturns für die Kindergarten-Vorschulkinder regelmäßige Besuche der Kindergartengruppen in der Bibliothek
- Lesung mit Jochen Hemmleb in der Mittelschule Tirol zum Thema „Mount Everest: Spurensuche in eisigen Höhen“
- Spieletag für die Grundschüler in der Bibliothek
- Vortrag „Substanzen“ in Zusammenarbeit mit dem Forum Prävention, Jugendtreff und VKE
- Literatur im Pfarrgarten mit Maxi Obexer und Musik von Christian Ebnicher und Robert Tribus
- Spieletag für die Grund- und Mittelschüler im Vereinshaus Tirol
- Vortrag „Kinder stärken – Sucht vorbeugen“ in Zusammenarbeit mit dem Forum Prävention, Jugendtreff und VKE

5 Vorstellungen der Sommerleseaktion für alle Grundschulklassen

Abschlussfeier Sommerleseaktion mit der Märchenerzählerin Carmen Kofler aus St. Martin mit der „Märchenreise

rund um die Welt“, Verleihung der Preise an unsere Lesekönige.

MitarbeiterInnentreffen Ehrenamtliche (gemeinsames Essen im Rahmen der Steakwochen im Restaurant Patriarch in Tirol).

Bei den verschiedenen Veranstaltungen 2019 nahmen rund 500 Besucher teil und insgesamt zählte die Bibliothek Tirol 10.521 Besucher, welche die Bibliothek nutzten, um sich zu treffen und auszutauschen, Zeitschriften zu lesen, zu spielen, Informationen einzuholen, Medien auszuleihen, Vorträge zu besuchen...

Dank für ihre langjährige Unterstützung gebührt den Sponsoren: Raiffeisenkasse Tirol, Inser Ladele, Bäckerei „my little bakery“, Hochmutter Bergkäserei, Kellerei Meran und der GemeindeTirol.

Danke auch dem engagierten Bibliotheksrat und allen Ehrenamtlichen.

Die ehrenamtlichen HelferInnen haben im gesamten Jahr 2019 insgesamt rund 200 Arbeitsstunden unentgeltlich in der Bibliothek mitgearbeitet!

Der Samstagsdienst in der Bibliothek wird nahezu ausschließlich von Ehrenamtlichen ausgeführt. ■

Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen für unsere Bibliothek gesucht!

Aufgaben:

- Vorsortieren der Medien
 - Einsortieren
- Feinordnung und optische Ordnung
- Durchsicht der Regale: wo sind Medien falsch eingeordnet?
 - Rückstellen der Medien
 - Vertretung an der Ausleihe
- Mithilfe bei der Organisation von Veranstaltungen

Wenn du Lust hast, in unserer Bibliothek mitzuarbeiten so melde dich bitte bei Rosi in der Bibliothek

Tel. 0473 923809 oder bibliothek@gemeinde.tirol.bz.it

Neu in der Bibliothek:

Oswald Stimpfl: **UNTERWEGS IN SÜDTIROLS WINTERSONNE**

Die schönsten Wanderungen von Oktober bis März

Tiefblauer Himmel, wohlige Sonnenwärme, milde Winterluft: auch im Winter zeigt sich Südtirol von seiner besten Seite! In diesem Buch erfahren Sie, wo Sie entspannt wandern können und dabei viel Sonne abkriegen. Sie haben die Wahl zwischen schneefreien Routen in tieferen Lagen – dort, wo Sie häufig schon der erste blühende Winterjas-

min erfreuen wird – oder gut gebahnten Schneewegen in glitzernder alpiner Winterlandschaft. Es geht auf den bukolisch anmutenden Hügel von Castelfeder, über die sanft gewellten Lärchenwiesen des Salten, auf den Vinschger Sonnenberg oder auf die Seiser Alm mit Prachtausblick auf die Dolomiten. Sämtliche Wege sind selbst bei Schnee mit normalem festen Schuhwerk zu bewältigen, außerdem empfiehlt der

Autor jeweils ein gemütliches Gasthaus mit regionalen Köstlichkeiten.



Isabel Allende: **DIESER WEITE WEG**

Roman

Der junge, idealistische Katalane Víctor Dalmau beginnt gerade als Arzt zu praktizieren, da bricht der Bürgerkrieg aus. Seine Familie beschließt, das belagerte Barcelona zu verlassen, aber der Marsch über die Pyrenäen endet desaströs. Unterdessen stirbt Víctors geliebter Bruder an der Front, und Víctor bringt es nicht über sich, seiner hochschwangeren Schwägerin Roser, einer angehenden Pianistin aus armen

Verhältnissen, die ganze Wahrheit zu sagen. Und auch in Frankreich ist kein Bleiben, deshalb organisiert Víctor für Roser und sich in letzter Minute eine Überfahrt nach Südamerika. Im chilenischen Exil wächst sich ihre Verbundenheit nach und nach zu etwas Größerem aus, ist es Liebe? Rosas harte Arbeit zahlt sich jedenfalls aus, sie wird weithin gefeiert für ihr Klavierspiel. Für sie und Víctor scheint ein spätes gemeinsames Glück greifbar nahe –

bis plötzlich eine weitere politische Katastrophe ihre Pläne zu vereiteln droht ...



Wie weit ist der Weg, den wir gehen müssen, um im Leben anzukommen? Isabel Allende erzählt die bewegende Geschichte einer schwangeren Pianistin und eines jungen Arztes, die unversehens in die turbulenten Zeitläufe des vergangenen Jahrhunderts geraten – eine Geschichte von Flucht und Neuanfang und den zärtlichen Verheißungen einer eigentlich unmöglichen Liebe.

Sebastian Fitzek: **DAS GESCHENK**

Psychothriller

Milan Berg steht an einer Ampel, als ein Wagen neben ihm hält. Auf dem Rücksitz ein völlig verängstigtes Mädchen. Verzweifelt presst sie einen Zettel gegen die Scheibe. Ein Hilferuf? Milan kann es nicht lesen – denn er ist Analphabet! Einer von über sechs Millionen in Deutschland. Doch er spürt: Das Mädchen ist

in tödlicher Gefahr. Als er die Suche nach ihr aufnimmt, beginnt für ihn eine alpträumhafte Irrfahrt, an deren Ende eine grausame Erkenntnis steht: Manchmal ist die Wahrheit zu entsetzlich, um mit ihr weiter zu leben – und Unwissenheit das größte Geschenk auf Erden.



➤ Bibliothek

Dr. med. Franziska Rubin: HEILEN MIT LEBENSMITTELN

Meine Top 10 gegen 100 Krankheiten Einfache Hausmittel neu entdeckt:

Heilen mit den Top 10 aus der Küchen-Apotheke. Bei Erkältungen, Kopfschmerzen oder Verdauungsproblemen kann man sich oft den Gang zur Apotheke sparen. Denn ganz alltägliche Lebensmittel, die jeder zu Hause im Küchen- und Kühlschrank hat, können auf sanfte und natürliche Art heilen:

- Hafer - Honig - Ingwer - Kartoffel
- Kohl - Kurkuma - Öl - Salz - Zitrone
- Zwiebel

Bestsellerautorin Dr. med. Franziska

Rubin stellt in ihrem neuen Ratgeber die 10 Top-Lebensmittel und ihre Anwendungsmöglichkeiten gegen 100 häufige Beschwerden und Krankheiten vor: Frisch gepresster Kartoffelsaft kann gegen Sodbrennen helfen. Inhalationen oder Nasenspülungen mit Salzwasser vertreiben Schnupfenviren. Eine Ingwertinktur lindert Zahnfleischentzündungen und Kohlwickel mildern Krampfadern.

Auch Zitrone, Öl, Kurkuma, Zwiebeln, Honig und Hafer können bei Jung und Alt wahre Wunder wirken. Jedes Lebensmittel wird in einem Steckbrief

mit allem Wissenswerten zu Inhaltsstoffen und Wirkungsweisen vorgestellt. Ob als Aufguss, Tinktur, Salbe, Auflage oder Bad, ob zur äußeren oder inneren Anwendung – die Wundermittel kommen gegen die häufigsten Krankheiten zum Einsatz, sie wirken vorbeugend und stärken das Immunsystem.



Elton John: ICH

Die offizielle Autobiographie

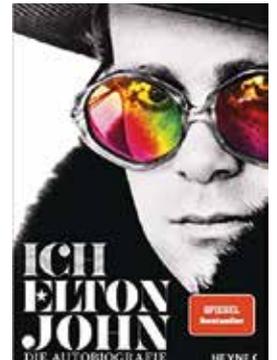
Elton John gehört zu den erfolgreichsten Künstlern aller Zeiten. »Your Song«, »Tiny Dancer« und »Candle in the Wind« sind nur einige von unzähligen Hits seiner beispiellosen Karriere. Erstmals erzählt er jetzt die Geschichte seines außergewöhnlichen Lebens und blickt zurück auf sieben Jahrzehnte voller Höhen und Tiefen.

Er enthüllt die Wahrheit über seine Kindheit im Londoner Vorort Pinner und über die schwierige Beziehung zu seinen Eltern. Reginald Dwight, der später als Elton John weltberühmt werden sollte, war ein schüchterner Junge, der heimlich davon träumte, Popstar zu werden. Im Alter von 23 spielte er seinen ersten Auftritt in den USA und

begeisterte in quietschgelber Latzhose, einem sternbesetzten T-Shirt und geflügelten Stiefeln sein Publikum. Elton John war angekommen – und die Musikwelt sollte nie wieder dieselbe sein.

Seine Autobiografie »Ich« ist voller Dramatik: Angefangen bei der Ablehnung der ersten Songs von Elton und seinem Songwriting-Partner Bernie Taupin bis hin zu seinem überwältigenden Erfolg als Weltstar; von den Freundschaften mit John Lennon, Freddie Mercury und George Michael bis hin zum Disco-Tanz mit der Queen; von Selbstmordversuchen bis hin zu seiner Drogensucht, die ihn über ein Jahrzehnt lang fest im Griff hatte. Elton schreibt auch ausführlich über seinen Entzug und den

Aufbau seiner AIDS-Stiftung. Er erzählt, wie er in David Furnish die wahre Liebe fand, mit Gianni Versace im Urlaub war und auf der Beerdigung seiner Freundin Prinzessin Diana sang. Und er beschreibt, wie er plötzlich spürte, dass er Vater werden will, und sein Leben sich noch einmal völlig verändert hat. Humorvoll, unterhaltsam und tief bewegend – Elton Johns Autobiografie »Ich« nimmt uns mit auf eine intime Reise mit einer lebenden Legende.



Martin Baltscheit und Anne Becker: DER KLEINE MANN AUS DEM EIS

Die Reise des kleinen Mannes aus dem Eis in unsere Gegenwart.

Stellen wir uns vor, Ötzi taut in unserer Zeit auf und bemerkt erstaunt, dass sich alles um ihn herum verändert hat: Es gibt kleine Sonnen auf Pfählen, Wege aus glattgeschliffenen Felsen, sprechende Kiesel und Häuschen

auf Rädern! Eine freundliche Familie nimmt ihn auf, und Ötzi teilt ihren Alltag, geht in die Schule, in den Kindergarten und ins Büro. Dabei erkennt er, dass es neben allem Wundersamen sehr viele Gemeinsamkeiten gibt. Eine Bildergeschichte, die Kindern Wissen über die Welt von vor 5000 Jahren ver-

mittelt und einen neuen Blick auf die Gegenwart schenkt.



Elisabeth-Suppenaktion

Gemeinsam mit den Religionslehrerinnen Cornelia Forcher und Heidi Waldner kochten und buken die Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule Tirol mit Eifer Goulasch-, Kürbiscreme-, Gerst-, Kartoffel- und Knödelsuppe bzw. verschiedene Brotsorten.

Und obwohl am 19. November 2019 wildes Schneetreiben herrschte, war der Andrang der Eltern, Verwandten und Bekannten groß und die Schule konnte mit Freude einen stattlichen Geldbetrag einer Familie des Dorfes überreichen.

Einen besonderen Dank möchten die Lehrpersonen an dieser Stelle an Berta und Bernhard Dötterl vom Tiroler Adler, an Evi und Robert Pircher vom Restaurant Seilbahn und an Karl Nestl vom Hotel Erika aussprechen für deren Einladung, mit den Kindern in ihren Küchen zu kochen.

Ebenso ein herzliches Dankeschön auch an Magdalena Ladurner und Silvia Wieser für die Organisation und Koordination dieser Aktion, an Luis Ladurner, der immer wieder als Transporteur und helfende Hand zur Stelle war und an alle Eltern, die ihre Hilfe zur Verfügung gestellt haben.



➤ Schule



Zahnhygiene in den ersten Klassen

An zwei Donnerstagen im November und Dezember kamen drei Studenten der Landesfachhochschule für Gesundheitsberufe „Claudiana“-Bozen in die ersten Klassen der Grundschule.

Anhand von ansprechendem Demonstrationsmaterial machten die jungen Leute den Kindern klar, wie wichtig es ist, die Zähne regelmäßig und korrekt zu putzen. Die Schülerinnen und Schüler zeigten großes Interesse und machten eifrig mit. ■



Advent in den ersten Klassen

In der letzten Novemberwoche kamen Mütter der beiden ersten Klassen, um mit den Kindern einen Advents-

kranz zu machen. Das hat den Schülerinnen und Schülern viel Freude bereitet! Vielen Dank! ■



Adventskranz der 1a mit dem Klassenmaskottchen



Adventskranz der 1b

Der Nikolaus war da!



Am Freitag, den 6. Dezember 2019, klopfte es plötzlich gegen halb zehn an die Klassentür.

Draußen stand der Nikolaus! Das war eine Freude für die Kinder und Lehrerinnen aus den ersten Klassen der Grundschule Tirol! Er erzählte den Kindern die Nikolausgeschichte



und brachte allen ein Säckchen mit guten Keksen, Mandarinen, Erdnüssen und einem Schokonikolaus. Als Dank dafür sangen die Kinder dem Nikolaus noch ein Liedchen vor.

Vielen, vielen Dank, lieber Nikolaus für deinen Besuch! ■

Neujahrsgross an die Pfarrgemeinde mit Jahresrückblick 2019 und Ausblick 2020

Am Ende eines Kalenderjahres hält die Pfarrgemeinde Rückblick und Vorschau. Sie beleuchtet die einzelnen seelsorglichen Bereiche und betrachtet die Pfarrgemeinde mit all ihren Strukturen, die der Seelsorge dienen. Am Ende eines Jahres wird auch gefragt, was sich verändert oder entwickelt hat, aber auch wo es im neuen Jahr vermehrt den Einsatz braucht, damit Reich Gottes in unserer Pfarrgemeinde weitergebaut werden kann. Viele Menschen haben sich auch in diesem Jahr wiederum zum Aufbau und Weiterbau der Pfarrgemeinde eingebracht und einige Vorsätze des vergangenen Jahresberichtes sind verwirklicht worden.

In der **Sakramentenpastoral:** Das Sakrament der Taufe empfangen 20 Kinder, von denen 14 Kinder zu unserer Pfarrgemeinde gehören. Gasser Emma und Pötz Wilhelm gehören zur Pfarre Lana. Klag Jonah Nikolas gehört zur Pfarre Undersheim (Reinland-Pfalz in Deutschland). Graber Elias gehört zur Pfarre Schenna. Laimer Nathalie gehört zur Pfarre St. Leonhard in Passeier. Schönweger David German gehört zur Pfarre Partschins. Von den Täuflingen in unserer Pfarrgemeinde wurden drei Kinder in der St. Rupertkirche getauft und ein Kind in der Kapelle von Schloss Auer. Den 20 Kindern, ist ein persönliches Taufgespräch vorausgegangen.

Das Sakrament der Versöhnung (Erstbeichte) am 13. März 2019 und das Sakrament der Eucharistie (Erstkommunion) am 28. April 2019 empfangen 25 Kinder. Das Sakrament der Heiligen Firmung empfangen durch den emeritierten Generalabt der Prämonstratenser, Thomas Handgrätinger aus Stift Windberg im Bayerischen Wald (D), am 26. März 2019 37 Schüler. Dies war die letzte Firmspendung für Kinder. In Zukunft ist das Firmalter in unserer Diözese 16 plus. Das Sakrament der Ehe spendeten sich in unserer Pfarrgemeinde und außerhalb unserer Pfarrgemeinde insgesamt drei Ehepaare.

Götsch Philipp aus Dorf Tirol mit Gruber Stefanie aus St. Walburg/Ulten am 30. März in der Wallfahrtskirche Riffian; Burger Norbert aus Dorf Tirol mit Leugaudaitè Renata aus Kretinga/Litauen am 22. Juni in der St. Verenakirche in Lengstein; Pint Frank mit Gusday Pint Tanja aus Waldfeucht/Bistum Aachen (D) am 27. August in der Pfarrkirche Tirol. Beerdigt wurden 25 Personen im Alter von 61 bis 95 Jahre. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!

Zum Bereich der **Kinder- und Jugendpastoral** gehören un-



sere Ministranten und Jungschar Kinder sowie bis Juni 2019 die Kisikids. Die Ministrantengemeinschaft besteht aus 67 Ministranten (53 Kinder und 14 Jugendliche). 7 Ministranten wurden am 10. November in die Gemeinschaft aufgenommen und 9 wurden für den Dienst geehrt. Von den 9 Mittel-schulabgängern ministrieren Kaserer Samuel, Schermer Julian und Waibl Matthias weiterhin als „Große Ministranten“ in der Funktion als Ministrantenleiter. Die Jungschar hat mehrere Jungscharleiter, Hilfsleiter und 35 Kinder. Zum größten Teil sind es auch Ministranten. Die Jungschar hält sich zurzeit konstant, ist gut strukturiert und arbeitet autonom. Sie übernimmt das Krippenspiel bei der Kindermette. Die Ortsverantwortliche ist Laimer Elisa. Die Hauptverantwortlichen fürs Zeltlager sind Fleischmann Fasolt Bettina und Gufler Veronika. Firmlinge, Ministranten, Jungschar Kinder und allgemein interessierte Kinder sind die Mitwirkenden an der Sternsingeraktion. Organisiert wird sie vom PGR.

Die Schülermesse trägt eine Gruppe von Eltern und in diesem Schuljahr wird sie jeden zweiten Donnerstag gefeiert. Die Lieder werden in diesem Schuljahr von Raffl Helene mit der Gitarre begleitet. Neben der vierzehntägigen Schülermesse am Donnerstag um 16.30 Uhr gibt es jeden dritten Samstag im Monat um 18.00 Uhr von Oktober bis Mai den Jugendgottesdienst, der von der JGGT (Jugend-Gottesdienst-Gruppe-Tirol) in Eigenverantwortung und Selbständigkeit vorbereitet, organisiert und getragen wird.

Die Jugendmesse gibt es das elfte Jahr und sie ist immer noch sehr gut besucht. Diese Gruppe gestaltet auch das Rorate mit Frühstück am 8. Dezember, den Kreuzweg für

➤ Pfarre



die Firmlinge bis 2019 und die „Herz-Jesu Nacht der Kirchen“ am Herz-Jesu Sonntag. In diesem Jahr gab es das Frühstück mit freiwilliger Spende für die Familie Gamper mit dem schwerkranken Kind Gamper Johannes in Dorf Tirol. Bereits das sechste Jahr gibt es jeden vierten Dienstag im Monat um 14.45 Uhr (nach dem Kindergarten) in der Pfarrkirche den Krabbelgottesdienst, der von einigen jungen Müttern sehr gut vorbereitet wird. Es ist eine hohe Beteiligung zur verzeichnen.

Vier Jahre (bis Schulschluss Juni 2019) gab es die Gruppe der KISI KIDS. Wegen mangelnder Begleitpersonen gibt es sie in diesem Schuljahr nicht mehr. Sie hatten sich an den Gebetstagen und einigen Kindergottesdiensten beteiligt.

In der **Verkündigungspastoral und Liturgie** gibt es die Schaukastengruppe (das 16. Jahr) mit 17 Mitarbeiterinnen. Diese Gruppe gestaltet das Plakat im Schaukasten vor dem Kirchenportal. Es gibt den Gebetskreis der charismatischen Erneuerung, der sich seit 2005 jeden Montag um 19.30 Uhr im mittleren Trakt des Pfarrhauses trifft. In diesem Winter trifft er sich zu Hause bei der Familie Winkler im Haus „Maria Luise“ in der Hauptstraße. Es gibt aber auch die Gruppe, die dienstags und freitags in der Kirche eine halbe Stunde vor der Abendmesse den Rosenkranz betet. Es gibt den Kirchenchor unter der Leitung von Stefan Gstrein mit einer sehr guten Qualität. Alle diese Gruppen, wo Kontinuität verlangt wird, haben Nachwuchsprobleme, was längerfristig Grund zur Sorge ist. Es gibt die Frauensinggruppe

„Pfnztigers“ unter der Leitung von Edith Lang, die in diesem Jahr öfters die Liturgie gesanglich mitgestaltet hat. Eine Art Jugendsinggruppe, die bei den Jugendgottesdiensten immer wieder singt, gibt es nun auch. Regelmäßig wird an Sonn- und Feiertagen sowie am Vorabend der Orgeldienst, der Kantorendienst, der Lektorendienst und der Kommunionhelferdienst verrichtet. Derzeit hat die Pfarre Tirol 17 Kommunionhelfer und 21 Lektoren. Alle haben die von der Diözese vorgesehene Ausbildung und die diözesane Beauftragung. Zur Begleitung der Tauffamilien macht sich die kfb-Frauengruppe Gedanken und zur Firmpastoral „Neuer Firmweg“ haben wir ein Team von Eltern, das in Zusammenarbeit mit dem PGR, dem Jugenddienst Meran und den Pfarreien Kuens-Riffian bereits am neuen Firmweg arbeitet.

Die Seniorenpastoral trägt der KVW mit einem geselligen, informativen und spirituellen Programm. Die Führung hatte von 2008 bis 2019 Hilde Schrott geb. Schnitzer „Lutz Hilde“ mit einem Mitarbeiterteam inne. Seit Frühjahr 2019 hat Vieider Hansjörg die Führung übernommen. Die Frauengruppe als Vorstand der Katholischen Frauenbewegung auf Ortsebene hat ihr Pastoral-programm wie in den vergangenen Jahren pflichtbewusst fortgeführt und ausgebaut. Seit Lichtmess 2017 ist Sylvia Pichler die Vorsitzende und ihre Stellvertreterin ist Anna Kröll Torggler. Sie leisten mit ihrem Team hervorragende Arbeit, setzen das ganze Kirchenjahr hindurch, von Taufe des Herrn im Jänner bis zum Rorate im Dezember, pastorale Akzente. Die Frauengruppe arbeitet sehr gut, in Eigenverantwortung, sehr selbständig und innovativ.



Elektroinstallationen - impianti elettrici

Neubau - Erweiterung - Sanierung
Netzwerktechnik - Glasfaservorbereitung
Wartung - Überprüfung - Sprechanlagen

☎ 346 8792128

🌐 www.el-htm.it

✉ info@el-htm.it

➤ Pfarre



Die **Tourismuspastoral** ist der Pfarrgemeinde ein großes Anliegen und sie nimmt die Thematik in die Seelsorge auf. Gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat, dem Chorleiter Gstrein, der kfb-Frauengruppe und der Gruppe JGGT wurden während des ganzen Jahres immer wieder Schwerpunkte in der Pfarrkirche und in der St. Rupertkirche gesetzt. (Herz-Jesu Nacht der Kirchen, Konzerte, Maiandachten, Rorate und Meditationen). Die St. Rupertkirche ist darum voll in den Dienst der Seelsorge gestellt. Sie ist von Ostern bis Allerheiligen täglich geöffnet und wird in dieser Zeit von sehr vielen Menschen besucht. Dass beide Kirchen sehr viel besucht sind, zeigt sich daran, dass in einer Saison über 60.000 Opferlichter angezündet werden. In der St. Rupertkirche wurden wöchentlich eine Maiandacht gehalten, Hochzeiten und Hochzeitsjubiläen gefeiert, Taufen gespendet, Konzerte gegeben und Eucharistien gefeiert: Dies am Kirchweihfest, am Patrozinium, bei den Bittgängen, beim Rorate. Als Notlösung werden hie und da auch die Verstorbenen aufgebahrt. Viele Beerdigungsfeiern haben in diesem Jahr in der Kirche begonnen, ohne den traditionellen Leichenzug, ausgehend von der St. Rupertkirche. Die Gemeinde hat die Planungen der Friedhofkapelle (Aufbahrungskapelle) abgeschlossen und ist bei den Ausschreibungen der Bauarbeiten.

Eine lange Tradition hat die **Gebetspastoral**. Sie wird durch den Oktoberrosenkranz, den Kreuzweg und die Maiandacht, alles an vier Tagen in der Woche, gepflegt. Höhepunkt der Gebetspastoral sind die Gebetstage am 2. Fastensonntag. Diese fanden vom 15. bis 17. März 2019 statt. Die Gebetspredigten hielt Hw. Prof. Dr. Paolo Renner.

Die Pfarrei ist eine Rechtsperson und muss verwaltet werden. Der Pfarrer ist Rechtsvertreter und der Vermö-

gensverwaltungsrat ist sein beratendes und beschließendes Gremium. Der VVR befasste sich mit der Kirchenrechnung 2018, den Arbeiten, die in diesem Jahr ausgeführt wurden und mit der Finanzierung zur Sanierung des Stockwerkes „Bauermannwohnung“ samt der gesamten Sanierung der Südfassade und den Fassaden des Pfarrhauses.

Der Pfarrgemeinderat befasste sich mit den liturgischen Terminen und dem

Seelsorgeprogramm, das sich über das ganze Jahr erstreckte. (Pfarrwallfahrt, Firmung, Gottesdienstplan, kirchliche Dienste, Neuer Firmweg). Dem PGR und dem VVR gilt ein inniger Dank.

Die Friedhofskommission unter dem Vorsitz von Josef Illmer setzte sich mit den Friedhofangelegenheiten auseinander und Herr Illmer entleert regelmäßig die Behälter mit den Plastikkerzenhüllen. Totengräber Martin Prünster wickelt die Kränze ab und sortiert den Friedhofmüll. Er übt seinen Dienst sehr sorgfältig und fleißig aus und erfüllte vielen Grabinhabern Gefälligkeiten. Die Gemeindearbeiter führen die Mäharbeiten aus. Diesen allen gebührt ein inniger Dank.

Neben diesen in Gruppen und Verbänden gegliederten Pastoralbereichen gibt es eine Reihe von ehrenamtlichen Mitarbeitern: Personen für das Einsammeln und Eintragen der Grabgebühren (vor allem Laimer Tresl), für die pfarrlichen und diözesanen Aktionen, für die Pflege der Gotteshäuser, für die Reinigung der Kirchenwäsche, für die Pflege und Instandhaltung des Widumbereiches, für das Auf- und Zuschließen der St. Rupertkirche (Familie Raffl vom Fiechtlhof), den Mesner, den Chorleiter/Organisten, die Fahnenträger mit dem Wartungsdienst der Prozessionsfahnen, die Träger von Kreuz und Statuen, die Ordner, jene die die Krippe aufstellen und den Christbaum zieren, die Vorbeter bei Bittgängen und Beerdigungen (auch mit Gesang/Musik/Text) und die erwachsenen Ministranten bei Beerdigungen. Diesen allen danke ich.

Den Haushalt im Pfarrwidum macht nun das zweite Jahr Theresia Zöggeler. Als Pfarrsekretärin und pastorale Mitarbeiterin arbeitet von Herbst bis Frühjahr bereits das dritte

► Pfarre



Jahr Sylvia Pichler. Sie ist zu den im Pfarrbrief angeschriebenen Zeiten im Pfarrbüro. Sie leistet dort sehr gute Arbeit im Sekretariatsbereich, in der Kinder und Jugendpastoral sowie im liturgischen Bereich. Theresia Zöggerler (Haushalt), Rita Pircher Gamper (PGR Präsidentin) und Sylvia Pichler (Pfarrsekretariat) gehören zu meinen engsten Mitarbeiterinnen, denen ich ganz besonders danke und die alle drei für mich und dem Ort ein Segen sind.

Um das Widum und den Innenhof wurde regelmäßig gemäht (Schweigl Oswald), die Feigen geerntet (Nischler Karl), das Brennholz aufgeschnitten (Prünster Martin), die Bäume und Sträucher geschnitten (Hütter Karl und Prünster Florian), sowie Arbeiten zur Pflege des Widums durchgeführt (Prünster Martin und Schweigl Oswald). Dafür gilt allen ein aufrichtiger Dank.

Auch in diesem Jahr gab es Erneuerungen. Die Pfarrgemeinde hatte auch in diesem Jahr einige Ausgaben zu bewältigen. Es wurde der Prozessionshimmel restauriert und erneuert (7.000,00€). Es wurde das Vortragskreuz für die Bittgänge vom Tiroler Goldschmied Gamper Eusebius unentgeltlich restauriert. Es wurde im Pfarrhaus ein neues Stiegenhausgeländer (10.700,00€) aus Edelstahl angefertigt, das den Sicherheitsnormen entspricht. Das Pfarrhaus wurde für Internet und Telefon am Glasfasernetz unseres Dorfes angeschlossen. Es wurden in diesem Jahr einige der offene Ausgaben für die verrichteten Arbeiten der Jahre 2017 und 2018 an Kirchturm/Kirchenfassade/Ausbesserungsarbeiten an der Kirche (293.000,00€), Restaurierung der Renaissancestube aus dem Jahre 1610 samt maßgefertigtes Mobiliar zwischen Bibliothek und Mariensaal (124.9000,00€), der Küche und des Mobiliars bei den Toiletten im Mariensaal sowie in der St. Rupertkirche hinter dem Altar (18.400,00€) zurückbezahlt.

Die Bevölkerung hat im Jahr 2017 50.000,00€ gespendet, im Jahr 2018 20.000,00€ gespendet und im Jahr 2019 hat sie 23.500,00€ gespendet. So verringert sich jedes Jahr die noch offene Ausgabe.

Die vielen notwendigen Ausgaben wurden durch Spenden

von der Bevölkerung mitgetragen. Dafür sagt die Pfarrgemeinde allen Spendern und Gönnern, sowie der Gemeinde Tirol und dem Bürgermeister vielmals Vergelt's Gott.

Für das Jahr 2020 müssen wir unsere offenen Ausgaben von Turm und Kirche sowie für die Renaissancestube weiterhin tilgen und die Finanzierung des Umbaus Untergeschoss „Baumannwohnung“ mit Sanierung der Außenfassaden erstellen. Der Umbau ist ein Gesamtprojekt, das vom Land Südtirol, dem Denkmalamt, der Gemeinde Tirol und der Pfarrei finanziert wird und 540.000,00€ beträgt. Erst wenn die Ausgaben von Turm-Kirche-Stube abbezahlt sind, wird der Umbau stattfinden.

Als Pfarrer danke ich der Gemeindeverwaltung und besonders dem Herrn Bürgermeister Dr. Erich Ratschiller für den Kultusbeitrag, für die außerordentlichen Beiträge und für die ausgezeichnete Zusammenarbeit zur Verwirklichung der verschiedenen Vorhaben. Ich danke allen Spendern, die persönlich oder anonym die Vorhaben der Pfarrgemeinde finanziell mitgetragen haben und die Anliegen öffentlich unterstützt haben. Ich danke den vielen Mitarbeitern in den Gremien und Einzelnen, aber auch den vielen Betern.

Mein Wunsch an die Pfarrgemeinde ist es, auch weiterhin aktiv mitzuarbeiten, denn ich bin auch Pfarrseelsorger für Riffian und Kuens, Schlosskaplan und Vollzeit Berufsschullehrer und meine Zeit ist knapper geworden. Die Bürokratie hat zugenommen und sie verlangt neue Arbeitsweisen, die viel Zeit und PC-Kenntnisse beanspruchen. Zum Glück gibt es für Kuens und Riffian jeweils einen Priester, weshalb in Dorf Tirol diese hohe Zahl an Eucharistiefiern gerade am Sonntag möglich ist. Über den Neuen Firmweg in Zusammenarbeit dem Jugenddienst Meran ist die Diözese bestrebt, dass ein Priester der Pfarrer für Tirol-Kuens-Riffian-Schenna-Verdins-Tall-Hafling wird. Das reduziert die Gottesdienstmöglichkeiten gewaltig, verlangt sehr viele Mitarbeiter in jedem Ort und strapaziert den Priester. Darum lade ich ein, dass unsere vielen liturgischen Angebote reichlich genutzt werden. Ich wünsche unserer Pfarrgemeinde, allen Bürgerinnen und Bürgern und den Gästen in Dorf Tirol ein segenreiches Jahr 2020.

Ein besonderer Gruß ergeht an die Alten und Kranken zu Hause und an alle Bewohner des Altenheimes, mit denen ich wöchentlich die heilige Eucharistie feiere.

Gott segne Euch!

Euer Pfarrer Edmund Ungerer

➤ Pfarre

Termine 2020 der Pfarrgemein- de Tirol

Liebe Pfarrgemeinde,

dies ist die Terminvorschau das Jahr 2020. Es würde mich freuen, wenn die einzelnen Vereine und Verbände, diese Termine in den Vereins- und Privatkalender mit hineinnehmen und bei der eigenen Planung berücksichtigen. Hineingenommen wurden die Termine der Gottesdienstgruppen, der Ministranten, der Jungschar, des KVV, der Kfb-Katholischen Frauenbewegung, des Kirchenchores, der Sakramentenkatechese und der Pfarrgemeinde allgemein. ■



Wir sind **Tag und Nacht**
für Sie erreichbar
0473 23 33 20

Meran - Pfarrgasse 39
www.bestattungtheiner.com
info@bestattungtheiner.com

Alle Stufen des Lebens
sind Augenblicke der Liebe.

Monika Minder



BESTATTUNGSINSTITUT

jeden zweiten Donnerstag ist Schülermesse um 16.30 Uhr.

15.02.2020	Jugendmesse Februar um 18.00 Uhr.
18.02.2020	Krabbelgottesdienst Februar um 14.45 Uhr.
20.02.2020	Unsinniger Donnerstag.
03.03.2020	Erstbeichte Tirol.
06.- 08.03.2020	Gebetstage am 2. Fastensonntag mit Hw. Generalabt em. Thomas Handgrätinger aus Stift Windberg-Bayern (D)
09.03.2020	Kreuzweg der Jungschar und Ministranten.
16.03.2020	II. Elternabend für die Erstkommunion um 19.30 Uhr.
19.03.2020	Festgottesdienst zu Ehren des hl. Josef um 19.00 Uhr.
19.03.2020	Kinderbußfeier mit Osterbeichte.
21.03.2020	Jugendmesse März um 18.00 Uhr.
24.03.2020	Krabbelgottesdienst März um 14.45 Uhr.
29.03.2020	Kreuzweg der Erstkommunikanten um 18.00 Uhr.
04.04.2020	KVV Generalversammlung der Ortsgruppe Tirol.
05.04.2020	Passionssingen auf Schloss Tirol.
04.04.2020	Osterfeier der Senioren um 14.00 Uhr.
04.04.2020	Krankensalbungsfest in der Pfarrkirche um 19.30 Uhr.
05.04.2020	Palmsonntag mit Kinderliturgie um 10.30 Uhr.
05.04.2020	Bußfeier um 19.30 Uhr, gestaltet vom Pfarrgemeinderat nach Mariathal Kramsach, Tirol.
12.04.2020	Ostersonntag.
16.04.2020	Kirchenreinigung.
18.04.2020	Jugendmesse April um 18.00 Uhr.
19.04.2020	Erstkommunion am Weißen Sonntag.
20.04.2020	Jugenddienstvollversammlung in Tirol.
21.04.2020	Krabbelgottesdienst April um 14.45 Uhr.
27.04.2020	Pfarrwallfahrt, organisiert vom Pfarrgemeinderat.
02.05.2020	Seniorenwallfahrt nach Riffian.
10.05.2020	Muttertag.
12.05.2020	Stiftsmesse zum hl. Pankratius auf Schloss Tirol.
16.05.2020	Jugendmesse Mai um 18.00 Uhr.
16.05.2020	Nepomukkreuzgang zur Lahnkapelle um 19.00 Uhr.
17.05.2020	Ministrantenausflug.
19.05.2020	Krabbelgottesdienst Mai um 14.45 Uhr.
???.?.2020	Geburtstagsfeier für die 80 und 90 Jährigen.
21.05.- 23.05.20	Bitttage vor Christi Himmelfahrt.
24.05.2020	Christi Himmelfahrtsprozession.
27.05.2020	Ministrantengrillen zum Abschluss des Arbeitsjahres.
31.05.2020	Hochfest Pfingsten.
05.06.2020	Lange Nacht der Kirchen.
07.06.2020	Frühlingsfahrt des KVV- Dreifaltigkeitssonntag.
07.06.2020	Dreifaltigkeitssonntag-Diözesaner Familiensonntag.
16.06.2020	Schulschluss für Grund- und Mittelschüler.
21.06.2020	Patrozinium der Pfarrkirche und Herz-Jesu Sonntag.
21.06.2020	Herz-Jesu Sonntag: „Herz-Jesu Nacht der Kirchen“ Abendliturgie mit schweigender Lichterprozession von der Pfarrkirche in die St. Rupertkirche.

Sternsingeraktion in unserem Dorf



Am Samstag, 04. Jänner 2020 haben 44 Sternsinger unter der Begleitung von 11 Begleitpersonen nach der Aussendung in der Kirche unsere Häuser und Familien besucht.

Dabei haben die 11 Sternsingergruppen in Lied und Text die Weihnachtsbotschaft von Christus, den Herrn verkündet. Mit den dabei gesammelten Spenden von 11.030,00 Euro werden die zwei Hauptprojekte in Ecuador finanziert und viele kleinere Projekte mitgetragen. Es wird eine Schule in Puerto Murialdo im Amazonasgebiet von Ecuador unterstützt. Die Schule benötigt Hilfe beim Bau zusätzlicher Klassenräume und bei der Sanierung des bestehenden Gebäudes. Außerdem wird einer Sonderschule für Kinder mit Beeinträchtigung in der Stadt Tena der Ankauf von Büchern und Lehrmaterialien ermöglicht. Neben dem Vorstellprojekt hat Missio bereits weitere 130 Projekte gesammelt, die auf Hilfe warten.

Zur Durchführung der Sternsingeraktion haben die Ministranten, die Jungschar Kinder und andere interessierte Kinder aus unserem Dorf beigetragen. Ihnen hat Ida Pamer Ladurner Lied und Text beigebracht. Rita Pircher Gamper hat die Familien und Gastbetriebe um Verköstigung gebeten und mit einem Team die Straßeneinteilung vorgenommen.

Folgende Familien haben unsere Sternsinger in diesem Jahr verköstigt:

1. Gasthaus Talbauer, Fam. Gamper
2. Restaurant Seilbahn, Fam. Pircher
3. Appartement Stricker, Fam. Mitterer/Geyer
4. Hotel Ortler, Fam. Götsch
5. Restaurant Patriarch, Fam. Kofler
6. Hotel Erika, Fam. Nestl
7. Hotel Alpenhof, Fam. March/Rauch
8. Hotel Gnaid, Fam. Mair,
9. Fam. Pichler/Waibl
10. Pension Schweigkofler, Jaufenstrasse,
Fam. Schweigkofler
11. Pizzeria Sparber, Fam. Sparber

Sylvia Pichler und Anna Kröll Torggler haben die Weihrauchsäcke mit Kohle und Kreide abgefüllt. Diese beiden Frauen (aus Kfb und PGR) haben mit einem Team von Eltern im Jungscharraum die Sternsingermerende vorbereitet. Mehrere Frauen aus dem Dorf haben nach der Aktion die Kleider gereinigt und repariert.

Ihnen allen, sowie den Familien für das Mittagessen an die Sternsinger sagt die Pfarrgemeinde Tirol und Pfarrer Edmund vielmals Vergelt's Gott. ■

➤ Männergesangsverein

70 Jahre MGV Dorf Tirol

Am Sonntag, den 15.12.2019 feierte der Männergesangsverein sein 70jähriges Jubiläum. Aus diesem freudigen Anlass gestaltete der MGV die Messfeier mit. Gesungen wurden das Eingangslied und das Sanctus aus der Kleinen Deutschen Messe von N. Schmid, weiters „Ein gutes Wort zu jeder Zeit“, „So sehr hat Gott die Welt geliebt“, „Mein Heiland Herr und Meister“ aus der Deutschen Messe von Schubert und als Abschluss das „Irische Segenslied“.

Anschließend waren die Sänger und ihre Angehörigen sowie die geladenen Gäste im Mariensaal zu einem Umtrunk mit einem Rückblick und einem Ausblick eingeladen. Mit den drei Liedern „Frisch auf frisch auf mit Sang und Klang“, „Gearn hobn tuet guet“ und „Übers Loaterln do steig is nit auf!“ hieß der Chor die Anwesenden willkommen.

In den 70 Jahren, auf die der Verein zurückblicken kann, haben die Sänger und auch ihre Familien viel Zeit und Energie aufgebracht, aber auch viele schöne Momente erlebt und das Dorfleben und die Gemeinschaft bereichert.

Die Anfänge gehen auf die dreißiger Jahre zurück, in denen sich einige sangesfreudige Männer trotz faschistischen Verbots zusammentaten, um das deutschsprachige Liedgut zu pflegen. Zu ihnen gehörten Sepp Haller (Hoarer), Hans Pirpamer (Berggüt), Sepp Pirpamer (Viehdoctor), Albert Schnitzer (Lutz), Hans Pixner (Metzger), Alois Elsler (Wetzel) und Hans Höllrigl. Nach dem Krieg kamen der Chorleiter Karl Leimgruber und weitere Sänger, nämlich Walter Krause, Luis Brida, Sepp Brida, Luis Furg(l)er, Luis Zagler



und Luis Alber dazu. 1947 organisierte und gestaltete man einen ersten Familienabend. Allerdings stand dieser unter keinem guten Stern, denn die einen wollten nur singen und die anderen tanzen und singen. Dabei kam es zu Meinungsverschiedenheiten und schließlich zum Streit, bei dem keiner nachgeben wollte. Die Gruppe trennte sich und übrig blieb das Quartett bestehend aus Josef Haller, Sepp Pirpa-

mer, Johann Pirpamer und Alois Zagler unter der Leitung von Karl Leimgruber. 1949 versuchte das Quartett erneut, einen Familienabend im Gasthof Mair am Turm zu gestalten, bei dem auch laut Protokoll „ein paar angelernte junge werdende Sänger“ ein Theater spielen und mitsingen durften. Der MGV Tirol war geboren.

Die offizielle Gründung des MGV mit



➤ Männergesangsverein



Statuten und Mitgliedschaft beim Südtiroler Sängerbund erfolgte am 10.11.1949 mit den Mitgliedern Sepp Haller (Hoarer), Hans Gögele, Sepp Pirpamer (Vieh doktor), Luis Daniel (Hackele), Hans Pirpamer jun., Luis Pircher, Sepp Pircher, Karl Pircher (Schletterersöhne), Sepp Waldner (Wetzl) und Karl Leimgruber (Lehrer) als Chorleiter. Der erste Obmann wurde 1952 bei der Generalversammlung beim „Sunnwirt in der Kuch“ gewählt. Sepp Haller stand dem Verein bis 1966 vor. Ihm folgten Karl Pircher bis 1969, Sepp Schnitzer (Haslried) bis 1984, anschließend war Karl Pircher erneut Obmann für eine Amtszeit. Auf ihn folgte Hans Gögele bis 1990, danach Ignaz Ladurner (Örtler) bis im Jahre 2001. Ab 2001 übernahm Hans Vieider die Geschicke des Vereins.

Ohne fachlich kompetente und begeisterte professionelle Chorleiter wäre die Tätigkeit des MGV undenkbar. Zuerst übernahm Dr. Karl Leimgruber aus Girlan, Lehrer im Johanneum und Mitbegründer des MGV die Leitung von 1949 bis 1975. Er übergab den Taktstock an Dr. Sepp Oberhuber, der den Chor bis 2001 mit viel Einfühlungsvermögen, Freude und musikalischer Kompetenz leitete. Auf ihn folgten bis 2011 Friedrich Walz aus Marling, von 2011 bis 2013 Konrad Prieth aus Schenna. Sein Nachfolger war Stefan Pur aus Meran, der den Chor bis heute leitet. Allen gebührt ein herzliches „Vergeltsgott“.

Die Singproben wurden anfangs in verschiedenen Gasthäusern wie in der „Schwemme“, beim „Rimmele“, in der „Sonne“, beim „Mair am Turm“ und im Musikzimmer des Gemeindehauses abgehalten. Zum Probeklokal des Kirchenchores verwehrt der Pfarrer anfangs den Zutritt, was bei den Sängern auf Unverständnis stieß, da alle ja auch Mitglieder des Kirchenchores waren. Das erste eigene Probeklokal konnte der MGV in der „Stadlkammer“ beim „Patriarch“ einrichten. Bei der ersten Probe im November 1963 rauchte der Ofen derart, dass die Sänger fast erstickten.



Eine kurze Rückschau auf die 70 Jahre Vereinstätigkeit des MGV macht deutlich, dass der Verein das Dorfleben in kultureller Hinsicht bereichert hat. Anfangs lag der Schwerpunkt in der Unterhaltung der Dorfbevölkerung: regelmäßige Familienabende mit „Theaterlen“ im Gasthof Rimmele, Konzerte, die musikalische Mitgestaltung von kirchlichen und weltlichen Feiern bildeten das Programm. Mit dem Aufkommen des Tourismus leistete der MGV seinen Beitrag in der Unterhaltung der Gäste bei den „Bunten Abenden“ und später bei den Heimatabenden. Er umrahmte Gästeehrungen im Vereinshaus, in Restaurants und Hotels. Die Mitwirkung bei Feiern auf Schloss Tirol gehörte ebenso zum Programm wie die Sängertreffen in Südtirol und im Ausland. Der MGV war ein „Botschafter“ der Volkskultur und der traditionellen musikalischen Unterhaltung in unserem Dorf. Das beweisen die vielen Einladungen zu Auftritten und zu Konzerten im deutschen Sprachraum. Besuche und Gegenbesuche zeugen von einem wichtigen zwischenmenschlichen Austausch. Neben dem Singen rückte in den Jahren zwischen 2004 und 2014 auch wieder die Begeisterung für das Theaterspiel in den Vordergrund. In dieser Zeit gestaltete der MGV die Faschingsrevue erfolgreich mit. Neben den Verpflichtungen gab es aber auch viele Gelegenheiten für vereinsinterne Feiern, Geburtstagsfeiern, Hochzeiten, Ehrungen, Jubiläen. Auch traurige Anlässe blieben nicht aus. Zwei Chorleiter und alle Gründungsmitglieder bis auf eines sind verstorben.

Geselligkeit und Sangesfreude war den Sängern wichtig. Unzählige Tagesausflüge und mehrtägige Kulturreisen nach Berlin, Andalusien, Sizilien, Slowenien, Venedig, Wien, Prag, Florenz, Rom, Mailand, München, Neapel, Turin, Florenz ... bereicherten das Vereinsleben und boten auch immer die Gelegenheit zu singen.

Dass die Sänger keine Kinder von Traurigkeit waren, zeigen einige schriftliche Bemerkungen in den Büchern. Kameradschaft, Freude am gemeinsamen Singen und Feiern war

➔ Männergesangsverein / Tourismusverein

ihnen wichtig. Nach einer Reise nach Essen Deutschland mit einem musikalischen Auftritt wird von der Rückfahrt folgendes berichtet: „[Es] war lustig, schön und feucht, aber auch manchmal dicke Luft. Waldner Sepp tanzte den Negertanz vor und machte alle verrückt. Vom Lachen bekamen wir sehr Durst und Gögele Hans kaufte das Bier nicht mehr Flaschen-, sondern Kistenweise“. Von Hans Falkner wird 1959 nach einer durchzechten unvergesslichen Nacht der Ausspruch festgehalten: „latz bin i schon 51 Jahr in der gonzen Welt ummerkemmen und hon viele lustige Leit getroffen, ober so eine lustige und unschuldige Unterhaltung hob i nou nia erlebt.“

In seiner Rede anlässlich 70 Jahre MGV bedankt sich der Obmann Hansjörg Vieider bei allen Anwesenden für ihr Erscheinen. Er heißt den BM Erich Ratschiller, den Kulturreferenten Andreas Ladurner, den Hausherrn Pfarrer Edmund Ungerer, die ehemaligen Sänger mit Ehefrauen und die Angehörigen der verstorbenen Sänger bzw. Mitglieder des Vereins willkommen. In einer Gedenkminute wird der verstorbenen Sänger und besonders der Chorleiter Dr. Karl Leimgruber und Dr. Josef Oberhuber gedacht. Hansjörg Vieider bedankt sich bei den aktiven Sängern, die immer noch ihren Beitrag für das Gelingen des musikalischen Programms leisten. Er bedankt sich auch bei den früheren Obmännern, Obmannstellvertretern, Schriftführern und Kassaführern und nicht zuletzt bei der Fahnenpatin. Seit 40 Jahren gibt es eine Vereinsfahne. Diese wurde am 5. August 1979 in der Pfarrkirche geweiht. Frau Erna Gantioler, die Frau des damaligen Obmanns Sepp Schnitzer ist die Fahnenpatin des Vereins.

Herzlichen Dank für ihr Verständnis und ihren 40jährigen Dienst! Großer Dank gebührt auch der Gemeindeverwaltung, die den MGV in seiner Tätigkeit immer großzügig unterstützt hat. Ein großes „Vergeltsgott“ auch unserem Herrn Pfarrer, dass wir den Mariensaal als Probelokal benutzen durften und auch heute hier unsere Feier abhalten können. Dank auch der Dorfgemeinschaft, denn ohne Publikum wäre unsere Tätigkeit nur Selbstzweck.

Was bringt die Zukunft? Dem MGV fehlt der Nachwuchs. Wir haben durch verschiedene Initiativen immer wieder

versucht neue Mitglieder anzuwerben und Sangesfreudige zu begeistern. Wir würden gerne in die zweite Reihe zurücktreten und Jüngeren Platz machen. Aber es ist offensichtlich schwierig mit all den anderen Angeboten zu konkurrieren. Deswegen ist es abzusehen, dass es bald vorbei sein wird. Das tut uns leid, aber vielleicht liegt die Zukunft in einem kompletten Neuanfang. ■



Echte „alte“ & neue „schräge“ Volksmusik

- Mi, 01.04.** 20.30 Uhr **Kerberbrothers Alpenfusion**
Im Stadel beim Hotel Mair am Turm
- Di, 07.04.** 19.30 Uhr **Trio „Hou“**
Cafè Restaurant Patriarch
- Mi, 08.04.** 20.30 Uhr **KultUrig**
Im Stadel beim Hotel Mair am Turm
- Sa, 11.04.** 14-17 Uhr **Jodel-Workshop mit Markus Prieth**
Im Vereinshaus
- So, 12.04.** 20.30 Uhr **Feierliches Osterkonzert der MK Dorf Tirol**
Im Vereinshaus
- Di, 14.04.** 19.30 Uhr **Brauhaus Musig**
Cafè Restaurant Patriarch
- Mi, 15.04.** 20.30 Uhr **Matching Ties Quartett**
Im Stadel beim Hotel Mair am Turm
- Di, 21.04.** 19.30 Uhr **Die „Notnlosn“**
Cafè Restaurant Patriarch
- Mi, 22.04.** 20.30 Uhr **Volksmusikabend**
Im Vereinshaus
- Fr, 24.04.** 20.30 Uhr **Tremel & Schuier: Du kannst mi gern hom!**
Köhl'n Keller
- Sa, 25.04.** 20.30 Uhr **Tremel & Schuier: Mittn ins Herz!**
Köhl'n Keller
- So, 26.04.** 10.30 Uhr **Tiroler Alphornfrühling: Abschlusskonzert**
Auf dem Festplatz
- Di, 28.04.** 19.30 Uhr **Trio „Hou“**
Cafè Restaurant Patriarch
- Mi, 29.04.** 15-17 Uhr **St. Pauls Tschäss Bänd**
Im Ortszentrum von Dorf Tirol
- Do, 30.04.** ab 19.30 Uhr **Köhl'n Keller Maibaumfest**

INFO:
Tourismusverein Dorf Tirol
Hauptstraße 31, 39019 Dorf Tirol
Tel. +39 0473 923314
info@dorf-tirol.it - www.dorf-tirol.it

dorftirol
IM MERANER LAND
ALPIN-MEDITERRANES LEBENSGEFÜHL

► Tourismusverein

Veranstaltungen in Dorf Tirol demnächst:

Angeführt sind alle Veranstaltungen zwischen 14. Februar und 19. April, die bis zum Mitteilungstermin am 01.01. bekanntgegeben wurden. In der Ersterscheinung dieses Jahres möchten wir darauf hinweisen, dass von den einzelnen Veranstaltungen auch das gesamte Programm veröffentlicht werden kann, wie Referent, Programm, Besonderheit der Veranstaltung, eventuelle Bewirtung, gegebenenfalls Eintrittspreis usw. Es gibt keinerlei Einschränkung. Weiter soll in Erinnerung gerufen werden, dass alle Vereine, Gruppierungen und Institutionen veröffentlichen können, gleichgültig ob es sich um Vereinstätigkeiten, religiöse Veranstaltungen, politische Geschehnisse oder kommerzielle private Events handelt. Es können auch kurzfristige Änderungen mitgeteilt werden.

Spielgruppe

Offene Spielgruppe jeden Montag im Palerhaus, **jeden Montag** 14:30 - 16:30

Theater in Tirol

14. Februar 2020 20:00 - 21:30 Uhr
at Vereinshaus

Jugendmesse

15. Februar 2020 18:00 - 19:00 Uhr
at Pfarrkirche

Theateraufführung

15. Februar 2020 18:00 - 20:00 Uhr
at Vereinshaus

Theateraufführung

16. Februar 2020 18:00 - 20:00 Uhr
at Vereinshaus

Krabbelgottesdienst

18. Februar 2020 14:45 - 15:30 Uhr
at Pfarrkirche

Faschingsfeier KVV

Die Ortsgruppe freut sich au Euer Kommen – am besten „in Maschgera“!

22. Februar 2020 14:00 - 18:30 Uhr
at Vereinshaus

Theateraufführung

22. Februar 2020 20:00 - 22:00 Uhr
at Vereinshaus

Andreas Hofer Feier

Messe – Heldengedenkfeier beim Gefallenendenkmal

23. Februar 2020
10:00 - 11:30 Uhr at Pfarrkirche

Theateraufführung

23. Februar 2020 18:00 - 20:00 Uhr
at Vereinshaus

„FOSNOCHT“ UNTERHALTUNG

Einladung
25. Februar 2020 14:00 - 17:00
at Feuerwehrhalle

Aschermittwoch

Messe mit Aschenweihe und Äsche- rung in der Pfarrkirche

26. Februar 2020 19:00 - 20:00 Uhr
at Pfarrkirche

AVS Winterausflug

Details findet ihr in der WhatsApp Gruppe und auf der Anschlagtafel unterhalb dem Geschäft Hofer.

1. März 2020

HGV - Stammtischausflug

Stammtischausflug nach Macerata
Das Datum ist dasselbe wie immer, vom letzten Sonntag der Schulferien bis zum Donnerstag vor dem Stundgebet.

Eventuelle Nachmeldung an
Tel 338 9716282

1. März 2020 - 5. März 2020

Dorfvereineschießen

5. - 8. März 2020 17:00 Uhr
at Schießstand

Gebetstage

6. - 8. März 2020

Zwischenklänge 2019

Zwischenklänge 2020 Zwei Tage
Gemeinsam mit Musik
Abschluss am Sonntag um 15 Uhr

8. März 2020 8:00 - 9. März 2020
18:00 Uhr at Schulhaus

Ministranten- und Jungscharkreuzweg

9. März 2020

Dorfvereineschie- ßen

12.-13. März 2020
at Schießstand

Dorfvereineschie- ßen

19. - 21. März 2020
17:00 Uhr at Schieß-
stand

Josefi-Messe

Es singt der Män-
nerchor

19. März 2020
19:00 - 20:00 Uhr
at Pfarrkirche

Jugendmesse

21. März 2020
18:00 - 19:00 Uhr
at Pfarrkirche

Krabbelgottesdienst

Am 3. Dienstag im Monat bis 21. Mai
24. März 2020 14:45 - 15:30 Uhr

at Pfarrkirche

Frühlingswanderung des Seniorenverbandes

25. März 2020

Kreuzweg der Erstkommunikanten

29. März 2020

Sänger- und Musikantenkreuzgang

Programm: Gestalteter Kreuzweg am
"Kapellensteig" mit anschließendem
Passionssingen in der Kirche von
St. Peter Treffpunkt: um 14:00 Uhr in
Der Kirche in Gratsch in Meran

Jugenddienst Vollversammlung

4. April 2020

Kinderflohmarkt des VKE für Babys, Kinder und Jugendliche Kleidung, Spiele, Spielzeug, Bücher usw.

4. April 2020 9:00 - 12:00 Uhr
at Lesesaal des Vereinshauses

Osterfeier

4. April 2020, 14:00 - 17:00 Uhr
at Altenheim

**dorf tirol**

IM MERANER LAND
ALPIN-MEDITERRANES LEBENSGEFÜHL

Du bist Maturantin oder Universitätsstudentin mit touristischem Schwerpunkt? Außerdem bist du freundlich, motiviert, arbeitest gerne im Team und hast Freude am Kontakt mit Menschen? Du bist bereit abwechslungsweise auch am Wochenende zu arbeiten und hast gute EDV und Sprachkenntnisse?

Dann suchen wir genau **Dich!**

Schnuppere **von Juli bis Oktober** rein in die Tätigkeiten eines Tourismusvereines und werde **ReceptionistIn am Informationsschalter.**

Wir freuen uns über Deine Bewerbung:
Tourismusverein Dorf Tirol, z.Hd. Dr. Manuela Zischg
Hauptstr. 31 - 39019 Dorf Tirol - info@dorf-tirol.it - www.dorf-tirol.it

➤ Tourismusverein / Sportschützen

Jahresversammlung KVW

4. April 2020 14:00 - 16:00 Uhr

at Altersheim,

Palmsonntag

Palmweihe mit Palmprozession und Pfarrgottesdienst um 10:30 Uhr

5. April 2020 at Pfarrkirche

Passionssingen

14.04.2020, 15.00 Uhr: Passionssingen

in der Schlosskapelle

5. April 2020 15:00 - 17:00 Uhr

at Schloss Tirol

Ostersonntag

Gottesdienste um 09:00 und 10:30 Uhr

12. April 2020

AVS Schneeschuhwanderung

Details findet ihr in der Whatsapp Gruppe und auf der Anschlagtafel unterhalb dem Geschäft Hofer.

13. April 2020

Jugendmesse

18. April 2020 18:00 - 19:00 Uhr

at Pfarrkirche

Erstkommunion

09:30 Einzug **19. April 2020**

Das gesamte Programm, jederzeit erneuert, soweit mitgeteilt, kann unter www.wasistlosindorftirol.eu im Internet abgerufen werden. Weiters wird die Vorschau der nächsten 2 Wochen zugeschickt soweit sich jemand unter der Seite www.wasistlosindorftirol.eu wie oben anmeldet.

Einladung zum 21. Dorf- und Vereineschießen



Die Tiroler Sportschützen organisieren auch in diesem Jahr wieder das beliebte und zur Tradition gewordenen Dorf- und Vereineschießen. Teilnahmeberechtigt sind alle Tiroler ab dem vollendeten 10. Lebensjahr sowie Mitglieder eines Tiroler Vereins.

Innerhalb 3 Wochen, jeweils von Donnerstag – Samstag, kann im Tiroler Schießstand geschossen werden. Der Start ist am Donnerstag, 5. März. Die letzte Möglichkeit zur Teilnahme und die Preisverteilung finden am Samstag, 21. März statt.

In verschiedenen Kategorien gibt es wieder tolle Preise zu gewinnen. Neben der Einzel- bzw. Mannschaftswertung gibt es heuer auch wieder die beliebten Kategorien Festscheibe sowie Hauptscheibe. Die genauen Details zu den Kategorien und zu den Öffnungszeiten des Schießstandes werden in eigenen Flyern und Plakaten mitgeteilt. Die Sportschützen von Tirol freuen sich auf eine rege Teilnahme und werden wie gewohnt, einen reibungslosen Ablauf sicherstellen, so dass es für alle Teilnehmer wieder eine interessante und spannende Veranstaltung wird.





Highlights 2020

auf dem Festplatz von Dorf Tirol



Foto: Christian Koller



Foto: Jücker Martina



Foto: Volker Bussmann

WOLFGANG AMBROS pur!
DOMINIK PLANGGER im Vorprogramm
19. Juli – 19 Uhr

The ELTON SHOW
eine einmalige Show
mit den größten Hits von Elton John
1. August – 20 Uhr

QUEEN Mania
Eine grandiose Hommage
an Queen und an Freddy Mercury
21. August – 20 Uhr

Infos sowie Kartenvorverkauf bei Showtime Agency (Tel. +39 0473 270256)
sowie online unter www.ticketone.it oder beim Tourismusverein Dorf Tirol (+39 0473 923314)

Weihnachtsfeier der Tiroler Senioren



Seit über 40 Jahren organisiert die Ortsgruppe des KVV für die Senioren unseres Dorfes eine weihnachtliche Feier im Vereinshaus.

Auch in der Adventszeit 2019 wurde diese traditionelle Feierstunde wieder abgehalten und zwar in Zusammenarbeit mit der bäuerlichen Seniorenvereinigung und mit Unterstützung der Gemeindeverwaltung. Fleißige KVV-Hände deckten u. zierten am Vormittag die Tische, ein Christbaum wurde geschmückt und in der Küche bereitete Elisabeth Spechtenhauser eine wunderbare Gerstsuppe zu. Der Einladung gefolgt sind ca. 50 Senioren. Gleich wurde ein wunderbarer Weihnachtstee aufgeschenkt. Vizebürgermeister Andreas Ladurner begrüßte alle Anwesenden und wünschte im Namen der Gemeindeverwaltung eine schöne Feier und Matthias Waibl grüßte die Senioren in Vertretung der bäuerlichen Seniorenvereinigung. Anschließend hieß Obmann Hansjörg Vieider die Anwesenden im Namen des KVV willkommen, wünschte allen eine schöne, besinnliche Weihnachtszeit und führte durch die adventliche Feier. Erika Fasolt las mit Freude eine Weihnachtsgeschichte von H. Waggerl und ein Gedicht vor. Andreas und seine Frau Priska vom Alpenhof erfreuten die Zuhörer zwischendurch auf ihren Trompeten immer wieder mit schönen Weisen, auch der Männergesangsverein Tirol trug später mit seinen Liedern zur adventlichen Stimmung bei. Bürgermeister E. Ratschiller traf auch ein und äußerte sich erfreut über die gemeinsame Feier. Fein, dass



auch unser Hr. Pfarrer Edmund Unger wieder Zeit hatte für die Senioren und mit treffenden Worten auf Weihnachten einstimmte. Die Senioren selbst sangen beim Kerzenschein des Christbaumes zum Abschluss der Feierstunde gemeinsam das weltbekannte Weihnachtslied „Stille Nacht.“ In den Pausen unterhielten sich die Senioren recht angeregt. Nun ließen sich alle die Gerstsuppe schmecken, danach gab es auch einen Kuchen. Obmann Vieider dankte allen Helfern- vom KVV und den Bäuerinnen- in der Küche und im Saal für ihren Einsatz. Später wurden die Senioren, bevor sie den Heimweg antraten, von der Ortsgruppe des KVV mit einem kleinen Geschenk verabschiedet.. Sowohl unsere Senioren als auch die Veranstalter freuten sich über diese schöne, gemeinsame weihnachtliche Feier. ■

Die KVV Ortsgruppe Tirol und die Katholische Frauenbewegung laden ein zum

Vortrag von Don Paolo Renner

„Papst Franziskus und seine alte, neue Kirche“

am **Samstag, den 7. März 2020**,
um 19.00 Uhr im Mariensaal.



Renteninhaber und Steuerfreibetrag

Als Renteninhaber*in hat man Anrecht auf einen Steuerfreibetrag. Bezieht der Rentner/die Rentnerin auch weitere Einkommen aus Arbeitstätigkeit, ist es ratsam, auf den Steuerfreibetrag berechnet auf die Rente zu verzichten. Dadurch wird die Steuerschuld beim Verfassen der Steuererklärung verringert bzw. vermieden. Der Antrag um Streichung des Steuerfreibetrages auf die Rente muss alle Jahre erneuert werden. Entsprechende Anträge für das Jahr 2020 können über das Patronat KVW-Acli eingereicht werden.

www.mypatronat.eu

KVW Nikolausfeier der Senioren

Ungefähr 30 Tiroler Senioren trafen sich am Nachmittag des 06. Dezember im Saal des Seniorenheimes um gemeinsam den Tag des Hl. Nikolaus zu feiern.

Einige fleißige Hände hatten schon vorher die Tische geschmückt, und die Senioren bekamen sogleich die Teetasen gefüllt und konnten dazu Gebäck kosten.

Es dauerte nicht lange und schon trat der Nikolaus, begleitet von zwei kleinen Engeln, herein. Er begrüßte freundlich und trug für die Senioren passende Verse vor. Dabei forderte er sie auf, weiterhin recht brav zu sein. Der Nikolaus verteilte mit Hilfe der Engeln seine Gaben. Alle freuten sich und dankten ihm. Der fleißige Nikolaus musste gleich wieder weiter und verabschiedete sich. Da hörte man aber plötzlich vor der Tür Ketten klirren und Schellen scheppern. Die Aufregung wuchs, man ahnte schon was kommen wird. Und da waren sie schon! Drei schreckliche, zottelige Teufel drängten in den Raum. Es war unmöglich, hinter die Furcht erregenden Masken zu schauen. Nach einigem Hin und Her zwischen den Sitzgruppen verließen sie uns wieder. Niemand wurde mitgenommen. Die Senioren waren ja alle viel zu brav für die Teufel.

Als bald beruhigten sich alle und als Trost nach der Aufregung teilten die Helfer des KVW Kuchen aus und füllten die Tassen öfters mit gutem süßem Tee, den Hilde wieder zubereitet hatte. Gegen Abend verließen unsere Gäste den Saal zufrieden, gesättigt und dankbar.

Mitglied werden

Es gibt zahlreiche Gründe, um Mitglied im KVW zu sein.

Als größter Sozialverband im Land (35.000 Mitglieder, 260 Ortsgruppen, 3.000 ehrenamtliche und 100 hauptamtliche Mitarbeiter*innen) bietet der KVW solidarische Hilfe an. Er ist Beistand, Berater, Anwalt, Verteidiger und Fürsprecher für alle. Das Fundament der vielfältigen Arbeit des KVW ist die christliche Soziallehre: Solidarität, Gerechtigkeit, Verständigung und Gemeinschaft sind die Werte, auf die der Verband baut. Die KVW Bezirksbüros bieten Dienstleistungen in den Bereichen Rente, Beiträge, Steuern, Bildung, Wohnen und vieles mehr.

Mitglied werden:

Wende dich an den/die KVW Ortsvorsitzende in deinem Ort oder melde dich online an unter

www.kvw.org/mitglied-werden

Hansjörg Vieider, Lingweg 23 - Tel. 328 257 85 17

Alber Ferdinand, Haslachstr. 4 - Tel. 333 406 65 79



Die Chronisten

Das besondere Bild der Chronisten



Diesmal gibt es gleich zwei Bilder. Einmal Schloss Tirol von Osten und einmal von Westen und immer ohne Turm, dem sogenannten Bergfried. Wie ist es dazu gekommen. Nach der Blütezeit der Grafen von Tirol im 13. Jahrhundert, kam das Land Tirol im Jahre 1363 zu Habsburg. Somit verlor das prachtvolle Schloss an Bedeutung und verfiel langsam.

Um 1420 verlegte Friedrich mit der leeren Tasche die Residenz nach Innsbruck. Mit diesem Datum endete die etwa 280 Jahre währende herrschaftliche Pracht von Schloss Tirol und es beginnt die fast 500-jährige Leidenszeit des Schlosses. Im 16. Jahrhundert wird die Burg bereits als: heruntergekommen und ruinös bezeichnet. Nach mehrmaligem Besitzerwechsel wurde Ende des 19. Jahrhunderts mit größeren Restaurierungsarbeiten begonnen. Im Zuge dieser Arbeiten wurde auch die Wiedererrich-

tung des Bergfrieds ins Auge gefasst. Den Zuschlag dafür bekam der Brixner Baumeister Alois Gstrein. Bereits im November 1902 wurde mit der Einrichtung der Baustelle begonnen. Das Baumaterial wurde zum größten Teil aus der Ruine des in der Nähe befindlichen Burgbauernhof, der am 22. April 1900 abgebrannt ist, gewonnen. Im Februar 1903 wurden die ersten Maurerarbeiten begonnen.

Schnell kam der Bau voran, trotz mehrerer kleiner Abänderungen. Schon am 23. Jänner 1904 meldete Baumeister Gstrein das Ende der Bauarbeiten. So erhielt Schloss Tirol das heutige Erscheinungsbild.

quelle: Schloss Tirol Baugeschichte Band 1
Südtiroler Landesmuseum Schloss Tirol

Das Chronistenteam Dorf Tirol wünschte ein gutes neues Jahr



Von links nach rechts: Andreas Gamper, Lukas Pirpamer, Kurt Fasolt, Susanne Burger, Michi de Rachewiltz, Martin Gögele, Luis Peter Prünster und Maskottchen Billy

Wir bitten weiterhin um Leihgaben an Fotos, Bilder, Sterbebildchen, alten Dokumenten, usw. Sie werden ins Archiv eingescannt, beschriftet und dem Eigentümer wieder zurückgegeben. Weiters bitten wir um 8mm und Super-8-Filme über Dorf Tirol. Wir planen das Archiv um selbst gedrehten Filme zu erweitern. Für weitere Fragen stehen die Mitglieder des Chronistenteam gerne zur Verfügung. Danke

➤ Bäuerinnen

Herbstfahrt zum Iseosee ins Franciacorta-Gebiet

Unser alljährlicher Herbstausflug führte uns Ende November zum Iseosee.

Das Mittagessen, ein Fischmenü, nahmen wir in Clusane, einem Dorf direkt am See, ein. Den Nachmittag verbrachten wir bei einer Weinverkostung samt Imbiss im Franciacorta-Gebiet. Alle hatten auch die Gelegenheit sich mit Franciacorta einzudecken. Die Nacht verbrachten wir im Zentrum von Paratico am Iseosee. Am nächsten Morgen besuchten wir Cremona. Dort fand ein Nougat- und Torrone-Festival statt. An vielen Ständen in der Altstadt konnten wir die Süßigkeiten probieren und natürlich auch erwerben.

Am Nachmittag traten wir die Rückfahrt an. Dabei legten wir einen Zwischenstopp bei einem Einkaufszentrum nahe Verona ein. ■



➤ Musikkapelle

Schlossadvent/Rorate:

Vor allem in der Vorweihnachtszeit gibt es viele Gelegenheiten diese musikalisch zu umrahmen. So haben Bläsergruppen der Musikkapelle an beiden Wochenenden des Schlossadvents besinnliche Adventsweisen vorgetragen, waren bei der Segnung der Adventskränze am 1. Adventssonntag dabei und es wurde auch zwei Mal ein Rorategottesdienst musikalisch umrahmt. ■



➤ Musikkapelle

Caeciliafeier

Am Samstag, 23. November feierte die Musikkapelle ihre Schutzpatronin, die Heilige Caecilia.

Wie jedes Jahr wurde der Vorabendgottesdienst, zelebriert von Pfarrer Edmund Ungerer, musikalisch umrahmt. Danach waren alle mit ihren Partnerinnen und Partnern zum Abendessen eingeladen. In diesem Jahr nicht wie in den Jahren zuvor im Vereinshaus, sondern im Schletterer-Keller. Unser Schlagzeuger Christoph Pircher und seine Familie haben sich sofort bereit erklärt den Keller zur Verfügung zu stellen. Durch die Dekoration von Eri-

ka vom Hotel Erika und durch Lichteffekte von der Firma Oskar Light's gelang es, eine gemütliche Atmosphäre zu schaffen.

Ein Musikant wurde heuer für seine Mitgliedschaft geehrt. Unser 1. Flügelhornist Herbert Latschrauner ist nun seit 40 Jahren mit Leib und Seele Musikant. Er ist immer da wenn man ihn braucht und zählt jedes Jahr zu den fleißigsten Probenbesuchern. Obmann Helmut Gamper bedankte sich bei ihm für seinen Einsatz und überreichte zusammen mit Kapellmeister Michael Matzoll das Verbandshen-

zeichen in Gold für 40 Jahre Mitgliedschaft im VSM. Bei dieser Gelegenheit bedankte sich der Obmann auch bei allen Musikantinnen und Musikanten für deren Einsatz im abgelaufenen Musikjahr.

Kulinarisch verwöhnt wurden wir heuer von Hermann Prantl und von Helmut Wegleiter. Musikalisch durch den Abend begleitet wurden wir, wie schon zur Tradition geworden von den Traumfängern. Allen, die zum Gelingen dieser Feier beigetragen haben sei an dieser Stelle ein großer Dank ausgesprochen. ■



➤ Musikkapelle

Neujahranspielen

Am Stephanstag begleitete die Musikkapelle wie jedes Jahr die Freiwillige Feuerwehr zur Heiligen Messe von der Feuerwehrhalle aus in die Pfarrkirche und von dort nach der Messe ins Vereinshaus, wo es eine Stärkung für die Bevölkerung gab.

Am Nachmittag machte man sich, aufgeteilt in drei Gruppen auf zum Neujahranspielen in den Zonen Haslachstraße, Seminarstraße, Zenoberg und Segenbühel. Nach dem Überbringen der Neujahrswünsche traf man sich am Abend dann wieder gemeinsam im Probelokal, wo es Pizza für alle gab.

Der zweite Teil des Neujahrspiels fand am Sonntag, 29. Dezember bei strahlendem Sonnenschein statt. Den ganzen Tag über hörte man im ganzen Dorf die Klänge der Musikkapelle, die wieder aufgeteilt in drei Gruppen sich bei der Bevölkerung von Dorf Tirol für die Unterstützung und Wertschätzung das ganze Jahr hindurch bedankte. ■





Bestattung / Onoranze Funebri
Schwienbacher

Es kommt nicht darauf an,
dem Leben mehr Jahre zu geben,
sondern den Jahren mehr Leben zu geben.

(Alexis Carrel)



Meran · Andreas-Hofer-Straße 24/A
Bahnhof – Richtung Krankenhaus · Tel. 0473 050 050
www.bestattung-schwienbacher.com

Kirchenchor dankt dem Chorleiter für 15 Jahre Chorleitung und Organistendienst



Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Kirchenchores wurde dem Chorleiter Stefan Gstrein für 15 Jahre Chorleitung und Organistendienst in Dorf Tirol gedankt. Vor ein-

Lösch wieder ohne Chorleiter war. Dem damaligen Chor-Obmann Albert Seppi ist es zu verdanken, dass sich Stefan Gstrein des Dorf Tiroler Kirchenchores angenommen hat. In den letzten 15

einhalb Jahrzehnten hat er den Dorf Tiroler Kirchenchor übernommen, der vorher Jahrzehnte lang unter der Leitung des geschätzten Dr. Oberhuber gestanden ist und damals nach zwei kurzen Intermezzi mit Christian Brunner und Marianne

Jahren hat Gstrein den Chor, der rund 20 aktive Mitglieder zählt, zu einem homogenen Klangkörper geformt.

Im Laufe der Jahre wurde ein beachtliches Repertoire einstudiert, darunter auch große Messen wie die Theresienmesse von Josef Haydn oder die Krönungsmesse von W.A. Mozart, die übrigens am kommenden Ostersonntag wieder auf dem Programm stehen wird.

Auch der Pfarrer Edmund Ungerer und Bürgermeister Erich Ratschiller richteten ihren Dank an Stefan Gstrein und schlossen sich den Glückwünschen an. ■

Die Biwakschachtel

Die Biwak Schachtel steht seit 1974 an der Milchseescharte auf 2707 hm. Sie wurde nach dem Erschließler der Texelgruppe „Guido Lammer“ (18.06.1863-02.02.1945) benannt. Er war ein österreichischer Alpinist und Pädagoge.

In den Jahren vor 1974 sind oftmals einige Wanderer an dieser Stelle durch Schlechtwettereinbruch in Bergnot geraten. Sie mussten oft von den Männern des BRD Meran geholt werden. Daraufhin beschloss der BRD an der Milchseescharte eine sogenannte Biwak Schachtel zu errichten.

Von diesem Vorhaben erfuhr auch der bekannte Bergsteiger Luis Trenker und hielt somit im Meraner Kurhaus einen Vortrag über Alpinismus. Diese Einnahmen stellte er dem BRD zur Errichtung der Biwak Schachtel zur Verfügung. Zuerst wurde etwas unterhalb des Biwaks (auf passeirer Seite) ein Hubschrauberlandeplatz errichtet. Danach mussten die Männer ein Fundament für das Biwak erbauen. Das Material wurde vom IV. Armeekorps des Militärs mit dem Hubschrauber (ALTAIR Heeresflugstaffel Bozen) geflogen, genauso auch die Teile des Biwaks. Die Bauarbeiten dauerten ca. 6 Wochen. In der Zeit wurden die BRD Männer vom Scheibstock Hermann am Hochganghaus immer gut gepflegt. Das Biwak ist 2,70m x 1,90m groß mit Blech verkleidet und



wurde mit einer wetterfesten Farbe gestrichen. Darin befinden sich ein langer Tisch mit 2 Sitzbänken und 9 Schlafstellen. Das Wasserproblem wurde anfangs so gelöst, indem immer der leere von den 2 vorhandenen Kanistern gefüllt und vom Milchsee zum Biwak getragen wurde. Die Biwak Schachtel wird oft nicht von jedem Bergwanderer in Ehren gehalten. So sind oft sehr viel Müll und üble Gerüche vorzufinden.

Das Biwak steht nun seit 45 Jahren an der Milchseescharte und hat wohl als Unterkunft für in Bergnot geratene Wanderer oft ihren Dienst getan.

Erzählt von Sepp Hölzl und Helmut Rueb (BRD Meran) ■

Haben Sie einen Saltner gekannt?

Aufruf zur Mithilfe bei einem Forschungsprojekt.

Viele Menschen werden sich noch gut an die Männer erinnern, die bis Mitte der 1960-er Jahre als Saltner die Weingärten, Äcker, Felder und Wiesen bewacht haben. Das Südtiroler Weinmuseum in Kaltern erforscht derzeit im Rahmen eines wissenschaftlichen Projekts das Saltnerwesen. Es geht dabei um die Amtsperson und die Kunstfigur, zu der sich besonders die Saltner im Burggrafenamt am Ende des 19. Jahrhunderts entwickelten. Um möglichst viele Informationen zu sammeln, wird nach Gewährspersonen und Zeitzeugen gesucht, die sich an Saltner erinnern oder über Dinge verfügen, die auf die Geschichte des Saltnerwesens verweisen.

Zur Geschichte der Saltnerrei

Flurwachen lassen sich in Landwirtschaftsgebieten in ganz Europa nachweisen. Sie bewachten die Feldfrüchte in Weingütern, Feldern und Wäldern. In Tirol finden sie als Saltner in Weistümmern und Saltnerordnungen von der Frühen Neuzeit bis ins 20. Jahrhundert Erwähnung. Ein Zeitraum, in dem der Saltnerdienst nicht gleich geblieben ist. Der Wandel der Landwirtschaft und technologische Entwicklungen führten zu großen Veränderungen.

Im Zuge der touristischen Entwicklung der Kurstadt Meran wandelte sich auch die Kleidung der Saltner. Es entstand das Bild des „Meraner- oder Burggräfler Saltner“, gekleidet in Trachtenteilen, einem auffälligen Kopfschmuck und ausgestattet mit einer Hellebarde. In der bisherigen Forschung wurde dieser folkloristischen Figur mehr Raum gegeben, als der eigentlichen Arbeit und der Ausstattung jener Saltner, die als Flurwächter ihren Dienst taten und weniger als Touristenattraktion unterwegs waren.

Forschungsprojekt

Die Sammlung des in den 1950er-Jahren gegründeten Südtiroler Weinmuseums verfügt seit seinen Anfängen über Objekte rund um den Saltnerdienst. Dazu zählen Warn- und Verbotsschilder wie die Saltner-Pratze, Ausstattungsgegenstände wie Saltnerstäbe und Wurfkreuze, Saltnerordnungen und eine Reihe von bildlichen Darstellungen. Ausgehend von den rund 50 Objekten soll nun eine Einordnung dieser in einen kulturhistorischen Kontext erfolgen. Erforderlich sind dazu ausführliche Recherchen und Studien in historischen Archiven und Zeitungen sowie die Einbeziehung von Erinnerungsträgern. HistorikerInnen und VolkskundlerInnen werden sich verschiedenen Forschungsfragen widmen, in denen es um das Amt, die rechtliche Stellung, die Rolle in der Gemeinschaft, die Kunstfigur, das Ende des Saltnerwesens und das Fortbestehen in Folklore und Werbung geht. Die Fragen rund um den Burggräfler Saltner werden sich mit



Die Figurine des Burggräfler Saltners im Weinmuseum, 2018
Foto: Hermann Maria Gasser
Copyright: Archiv Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde

seiner Verbreitung in Kunst und Fotografie beschäftigen und den holzgeschnitzten, lebensgroßen, bekleideten Figurinen, die seit dem Ende des 19. Jahrhunderts in den Trachten- und Kleidersammlungen in verschiedenen europäischen Museen anzutreffen sind.

Aufruf

Der Erfolg eines Forschungsprojektes hängt auch von der Mitarbeit und Hilfsbereitschaft von Zeitzeugen und Gewährspersonen ab. Daher möchten wir alle Interessierten, die uns Informationen, Erinnerungen, Fotos, Bilder, Saltnerordnungen oder andere Auskünfte für die Forschung zur Verfügung stellen können, mit diesem Aufruf bitten, sich im **Südtiroler Weinmuseum in Kaltern** bei **Stefan Morandell** weinmuseum@landesmuseen.it, oder im **Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde** in Dietenheim bei **Irene Sapelza 0474 552 087** irene.sapelza@landesmuseen.it zu melden. ■



Hansi's Zitat

Lieber in der Bar verlieren, als sich auf der Stroß bei die Zepf blamieren.!

► Sportverein

Jugendmeisterschaft 2020

Bei den Jungs war **Alex Burger** nicht zu schlagen.

Bei den Mädels fuhr **Matilde Gufler** allen auf und davon!!!
Gratulation!!! ■



Weihnachtsskikurs auf Meran 2000

Am 27. Dezember ging es los. 51 Kinder starteten in eine Woche voller Skifahren und Spaß!!

Egal ob Anfänger und gerade mal 4 Jahre alt oder mit 12 Jahren in der Renngruppe, für alle war etwas mit dabei. Den Abschluss bildete wie immer die Jugendmeisterschaft am 3. Jänner mit anschließender Preisverteilung und Abendessen in der Feuerwehrrhalle Tirol. Ganz ein großes DANKE an alle Eltern für ihr Vertrauen und an alle Kinder für die tolle Zeit!! Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr.

Termine 2020:
Dorfvereinerennen 01. März

Spronserennen im April 2020 ■



➤ Sportverein



➤ Sportverein / Raiffeisenkasse Tirol

Berglauf Hochmuth

Wie jedes Jahr am zweiten Wochenende im Oktober, fand der Berglauf auf die Hochmuth statt.

Das Wetter war optimal. Es beteiligten sich 83 Fidal Läufer und 15 Spaßläufer. Es waren auch einige Top Athleten mit dabei, wie der Sarnner Martin Stofner (Sieger mit einer Zeit von 32 Min.24 Sek.), Gerd Frick, Alexander Erhard, Andreas Reiterer, sowie bei den Damen die Vinschgerin Petra Pircher (Siegerin mit einer Zeit von 41 Min. 42 Sek.) und Andrea Schweigkofler.

Die Spaßläufer ließen sich nicht unterkriegen und erzielten Top Laufzeiten, der Schnellste war der 17-jährige Philip Widmaier vom Gasthaus Tiroler Kreuz mit einer Zeit von 42 Min.19 Sekunden.

Der Lauf war einer der letzten Bergläufe der Saison 2019 und fand heuer zum 51.ten mal statt.

Das Organisationsteam möchte sich noch einmal ganz herzlich bei ALLEN SPONSOREN und freiwilligen Helfern bedanken.

Es hat alles super geklappt und die Läufer und wir hatten einen wunderbaren Herbsttag auf der Hochmuth. ■



Die Schnellsten mit einigen Helfern und unseren Ehrengast



Unsere Spaßläufer

CLICK&WIN - Teste dein Finanzwissen unsere Gewinner



Viele junge Kunden unserer Bank haben sich am Gewinnspiel beteiligt.

Die vier Gewinner der Wireless Kopfhörer sind:

Leoni Pirhofer
Johanna Schnitzer
Christoph Lechner
Fabian Prossliner

WIR GRATULIEREN !

 **Raiffeisen**
Raiffeisenkasse Tirol

Raiffeisenkasse Tirol – Wohnbauberatung

Die erste eigene Wohnung, ein neues Zuhause!

Das bedeutet Sicherheit, das Gefühl von Freiheit, Platz für sich und die Familie und eine sichere Altersvorsorge.

Jetzt NEU: WOHNBAUFÖRDERUNG in Zusammenarbeit mit dem STUDIO UNTERHOLZNER

Ausgehend von Ihrer persönlichen Situation werden Sie hinsichtlich der möglichen Fördermittel der Autonomen Provinz beraten und Sie werden beim Erstellen der Ansuchen unterstützt.

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin, wir begleiten Sie!
Werbeanzeige



Platz für Nähe.

Zum Beispiel in deiner Bank.

Und was ist dir wichtig?
Reden wir drüber.

Nähe bedeutet für uns in vielen Orten Südtirols vertreten und auch menschlich nah zu sein. Dazu gehören kundenfreundliche Öffnungszeiten, Verständnis für individuelle Situationen und die Unterstützung der örtlichen Gemeinschaft. Reden wir drüber. www.raiffeisen.it



Raiffeisen
Meine Bank



50 Jahre
Internationaler
Jugendwettbewerb



**GLÜCK
IST ...**

MALEN
ZEICHNEN
FILMEN
GEWINNEN

www.raiffeisen.it/jugendwettbewerb



Raiffeisen
Meine Bank